



Cisco TEO-Adapterhandbuch für Oracle-Datenbank

Version 2.3
März 2012

Cisco Deutschland
Cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, CA 95134-1706
USA
<http://www.cisco.com>
Telefon: 408 526-4000
800 553-NETS (6387)
Fax: 408 527-0883

Textteilnummer: OL-24574-02

DIE BESTIMMUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ES WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS ALLE DARLEGUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH KORREKT SIND, SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, VORGELEGT. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERWENDUNG JEGLICHER PRODUKTE.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT SIND IN DEM INFORMATIONSPAKET AUSGEFÜHRT, DAS DIESEM PRODUKT BEILIEGT, UND SIND DURCH DIESEN VERWEIS HIER AUFGENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN KÖNNEN, ERHALTEN SIE EIN EXEMPLAR BEI IHREM CISCO-VERTRETER.

Die Cisco-Implementierung der TCP Header-Komprimierung ist die Adaption eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB) als Teil der öffentlichen Domänenversion von UCB des UNIX-Betriebssystems entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California.

UNGEACHTET ALLER HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND MIT ALLEN FEHLERN GELIEFERT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTE LIEFERANTEN SCHLIESSEN SÄMTLICHE GARANTIE AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER ODER SOLCHER, DIE AUS DEM HANDELN, BENUTZEN ODER DURCH VERKAUFSAKTIVITÄTEN ENTSTEHEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN UND ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter der folgenden URL: www.cisco.com/go/trademarks. Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

Sämtliche in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

Cisco TEO-Adapterhandbuch für Oracle-Datenbank
© 2011–2012 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



INHALT

Neue und geänderte Informationen vii

Vorwort ix

Organisation ix

Konventionen x

Produktdokumentation xi

Dokumentationsformate xi

Handbücher und Versionshinweise xi

Online-Hilfe xi

Hinweise zu Open Source-Lizenzen xi

Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets xi

KAPITEL 1

Konfigurieren des Oracle-Datenbankadapters 1-1

Zugreifen auf die Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters 1-2

Konfigurieren der Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters 1-3

Anzeigen der Voraussetzungen für den Oracle-Datenbankadapter 1-4

Anzeigen von Objekten mit Oracle-Datenbankadapter-Unterstützung 1-5

Anzeigen des Oracle-Datenbankadapterverlaufs 1-6

KAPITEL 2

Verwalten von Oracle-Datenbankzielen 2-1

Aufrufen von Definitionen – Ziele 2-2

Anzeigen von Zieleigenschaften 2-3

Zielalgorithmen 2-4

Häufig verwendete reguläre Ausdrücke 2-4

Definieren eines Oracle-Datenbankziels 2-5

Verwalten von Zieldefinitionen 2-8

Aktivieren von Zielen 2-8

Deaktivieren von Zielen 2-9

Ändern von Zielen 2-9

Definieren von Zielkriterien 2-9

Vergleichsoperatoren 2-11

Einfügen von Zielvariablenreferenzen 2-12

Erstellen von Kopien eines Ziels 2-13

Löschen von Zielen 2-14

Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften	2-14
Anzeigen von erweiterten Eigenschaften	2-15
Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten	2-15
Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften	2-16
Anzeigen des Zielverlaufs	2-16

KAPITEL 3

Verwalten von Laufzeitbenutzern 3-1

Übersicht über „Definitionen – Laufzeitbenutzer“	3-2
Anzeigen von „Definitionen – Laufzeitbenutzer“	3-2
„Aktionen“ – Menü und Symbolleiste	3-3
Detailbereich für Laufzeitbenutzer	3-3
Definieren von Laufzeitbenutzerkonten	3-4
Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen	3-5
Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen	3-5
Löschen von Laufzeitbenutzern	3-6
Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften	3-6
Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs	3-7

KAPITEL 4

Verwenden von Oracle-Datenbankaktivitäten 4-1

Oracle-Datenbankadapteraktivitäten	4-2
Allgemeine Platzhalterausdrücke	4-3
Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“	4-4
Definieren der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“	4-9
Definieren der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“	4-11
Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“	4-14
Definieren der Aktivität „Aus Oracle löschen“	4-16
Definieren der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“	4-19
Definieren der Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“	4-21
Definieren der Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“	4-24
Definieren der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“	4-26
Definieren der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“	4-29
Definieren der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“	4-31
Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“	4-34
Definieren der Aktivität „Aus Oracle auswählen“	4-36
Definieren der Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“	4-39
Definieren der Aktivität „Oracle aktualisieren“	4-42

Verwalten von Aktivitätsdefinitionen für Oracle-Datenbanken	4-44
Ändern einer Oracle-Datenbankaktivität	4-45
Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen	4-45
Hinzufügen von Spalten zu einer Tabellenquelle	4-48
Hinzufügen von Spalten zu einer SQL-Befehlszeile	4-49
Entfernen von Spalten aus einer Tabelle	4-50
Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen	4-50
Anzeigen des Aktivitätsstatus	4-50
Statusanzeigen	4-50
Farbanzeigen	4-51
Anzeigen der Eigenschaften der Aktivitätsinstanz	4-51
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“	4-52
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“	4-54
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“	4-55
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“	4-56
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“	4-57
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“	4-58
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“	4-59
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“	4-61



Neue und geänderte Informationen

Die folgende Tabelle beschreibt wichtige neue und geänderte Informationen zur Tidal Enterprise Orchestrator-Version 2.3. Die aufgeführten Funktionen wurden zur Verbesserung der Funktionalität des Produktes implementiert.

Tabelle 1 Funktionsänderungen in TEO Version 2.3

Funktion	Speicherort
Oracle-Ziel so geändert, dass die Oracle-SID für das Ziel erforderlich ist; Portnummer optional	Kapitel 3, „Verwalten von Zielen“
Neue Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“ erstellt; sie dient dazu, Daten von der Oracle-Berichtsdatenbank abzufragen.	Kapitel 4, „Verwenden von Oracle-Datenbankaktivitäten“



Vorwort

Überarbeitet: März 2012, OL-24574-02

Tidal™ Enterprise Orchestrator wurde zur Verbesserung der Verwaltung und Administration von geschäftskritischen Informationen in einer Oracle-Datenbank entwickelt. Die Oracle-Datenbank ist eine Datensammlung, die als Einheit behandelt wird und verwandte Informationen speichert und abrufen.

Das leistungsstarke Prozessautomatisierungsmodul von Tidal Enterprise Orchestrator bietet die erforderlichen logischen Konstrukte zur Unterstützung auch sehr komplexer SQL-Abfragen.

Der Oracle-Datenbankadapter ermöglicht die Automatisierung häufig verwendeter SQL-Abfragen in der Oracle-Datenbank. In diesem Handbuch finden Sie Informationen zur Verwendung der vom Oracle-Datenbankadapter bereitgestellten Objekte. Die Informationen sind in die folgenden Kapitel unterteilt.

Organisation

Dieses Handbuch enthält die folgenden Abschnitte:

Kapitel 1	Konfigurieren des Oracle-Datenbankadapters	Enthält Informationen über die Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters.
Kapitel 2	Verwalten von Laufzeitbenutzern	Enthält Informationen zum Erstellen und Verwalten von Laufzeitbenutzerkonten.
Kapitel 3	Verwalten von Oracle-Datenbankzielen	Enthält Informationen zum Anzeigen von definierten Zielen, die für die Ausführung durch einen Prozess verfügbar sind.
Kapitel 4	Verwenden von Oracle-Datenbankaktivitäten	Enthält Informationen zum Definieren und Ausführen von Oracle-Datenbankaktivitäten. Die Aktivitäten umfassen das Abfragen von Datenbankbereichsinformationen und das Abrufen von Spaltendaten mithilfe von SQL-Befehltext.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

Konvention	Bedeutung
Fettdruck	Befehle und Schlüsselwörter sowie vom Benutzer eingegebener Text werden in Fettdruck dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Dokumenttitel, neue oder hervorgehobene Begriffe sowie Argumente, für die Sie Werte angeben müssen, werden in <i>Kursivschrift</i> dargestellt.
[]	Elemente in eckigen Klammern sind optional.
{ x y z }	Erforderliche alternative Schlüsselwörter sind in geschweifte Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
[x y z]	Optionale alternative Schlüsselwörter sind in eckige Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge ohne Anführungszeichen. Setzen Sie die Zeichenfolge nicht in Anführungszeichen. Die Anführungszeichen würden sonst in die Zeichenfolge übernommen.
Courier-Schrift	Terminalsitzungen und vom System angezeigte Informationen werden in <i>Courier-Schrift</i> dargestellt.
< >	Nicht angezeigte Zeichen, wie Kennwörter, werden in spitzen Klammern dargestellt.
[]	Standardantworten auf Systemaufforderungen werden in eckigen Klammer dargestellt.
!, #	Durch ein Ausrufezeichen (!) oder ein Rautenzeichen (#) am Anfang einer Codezeile werden Kommentarzeilen gekennzeichnet.



Hinweis

Der Leser sollte die hier gegebenen Informationen beachten.



Tipp

Die folgenden Informationen sind bei der Lösung eines Problems hilfreich.



Vorsicht

Der Leser sollte hier besonders sorgfältig vorgehen. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zur Beschädigung von Geräten oder zu Datenverlust führen.



Zeitersparnis

Mit der hier beschriebenen Aktion wird Zeit gespart. Durch Ausführen der in diesem Abschnitt beschriebenen Aktion können Sie Zeit sparen.



Warnung

Hier wird der Leser gewarnt. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zu körperlichen Schäden führen.

Produktdokumentation

Dokumentationsformate

Die Dokumentation steht in den folgenden elektronischen Formaten zur Verfügung:

- Adobe® Acrobat®-PDF-Dateien
- Online-Hilfe


Adobe® Reader® muss installiert sein, damit Sie die PDF-Dateien anzeigen können. Die Installationsprogramme von Adobe Reader für die gängigsten Betriebssysteme stehen zum kostenlosen Herunterladen auf der Adobe-Website unter www.adobe.com zur Verfügung.

Handbücher und Versionshinweise

Die TEO-Produktdokumentation kann von Cisco.com heruntergeladen werden. Versionshinweise finden Sie auf Cisco.com und auf der Produkt-CD.

Online-Hilfe

Online-Hilfe ist verfügbar und kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld der Anwendung auf **Hilfe**, um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Dialogfeld anzuzeigen.
- In der Tidal Enterprise Orchestrator-Konsole:
 - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol **Hilfebereich** , um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe**.

Hinweise zu Open Source-Lizenzen

Lizenzen und Hinweise für in Tidal Enterprise Orchestrator verwendete Open Source-Software finden Sie unter [Hinweise zu Open Source-Lizenzen](#) auf Cisco.com. Bei Fragen zu dem in diesem Produkt enthaltenen Open Source senden Sie bitte eine E-Mail an: external-opensource-requests@cisco.com.

Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets

Informationen zum Bestellen von Dokumentation, Übermitteln einer Serviceanfrage und Erlangen zusätzlicher Informationen finden Sie in der monatlichen Übersicht *What's New in Cisco Product Documentation*, die auch die gesamte neue und überarbeitete technische Cisco Dokumentation aufführt, unter folgender URL:

<http://www.cisco.com/en/US/docs/general/whatsnew/whatsnew.html>

Abonnieren Sie *What's New in Cisco Product Documentation* (Neuigkeiten bei der Cisco Produktdokumentation) als RSS-Feed, um aktuelle Inhalte jederzeit direkt über ein entsprechendes Programm abzurufen. RSS-Feeds sind ein kostenloser Service. Cisco unterstützt aktuell RSS Version 2.0.



KAPITEL 1

Konfigurieren des Oracle-Datenbankadapters

Benutzer können auf die Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters über die Ansicht „Administration – Adapter“ der Konsole zugreifen. Im Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter“ werden allgemeine Informationen zu den vom Adapter bereitgestellten Funktionen, der Versionsnummer, dem Veröffentlichungs- und Installationsdatum sowie zum Verlauf der am Adapter vorgenommenen Änderungen angezeigt.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anleitungen zum Anzeigen und Konfigurieren des Oracle-Datenbankadapters.

- [Zugreifen auf die Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters, Seite 1-2](#)
- [Konfigurieren der Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters, Seite 1-3](#)
- [Anzeigen der Voraussetzungen für den Oracle-Datenbankadapter, Seite 1-4](#)
- [Anzeigen von Objekten mit Oracle-Datenbankadapter-Unterstützung, Seite 1-5](#)
- [Anzeigen des Oracle-Datenbankadapterverlaufs, Seite 1-6](#)

Zugreifen auf die Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters

So zeigen Sie Adaptereigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Oracle-Datenbankadapter**, und wenden Sie *eine* der folgenden Methoden an:

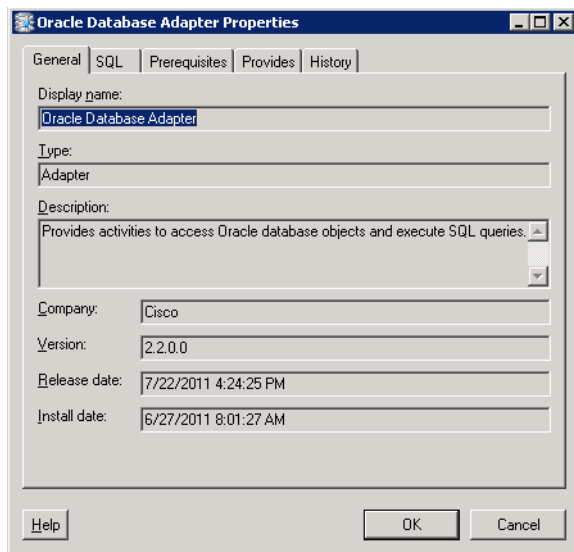
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

ALTERNATIV:

- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.

Das Dialogfeld „Oracle-Datenbankadapter“ wird angezeigt.

Abbildung 1-1 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter“ – Registerkarte „Allgemein“



Auf der Registerkarte „Allgemein“ werden die folgenden Informationen zu dem Adapter angezeigt:

Feld	Beschreibung
Name	Name des Adapters
Typ	Objektyp
Beschreibung	Kurzer Überblick über den Adapter
Unternehmen	Name des Unternehmens, das den Adapter entwickelt oder geliefert hat
Version	Versionsnummer des Adapters
Veröffentlichungsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter im Produkt verfügbar war
Installationsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter installiert wurde

Schritt 2 Überprüfen Sie die Eigenschaften, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Konfigurieren der Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters

Der Oracle-Datenbankadapter stellt Aktivitäten zum Zugreifen auf Oracle-Datenbankobjekte und zum Ausführen von SQL-Abfragen in TEO bereit. Auf der Registerkarte „SQL“ können Sie die Einstellungen für Oracle-Datenbankabfragen konfigurieren.

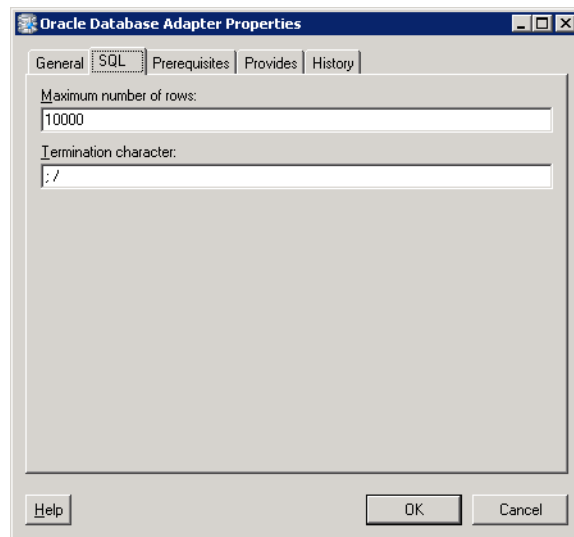
So konfigurieren Sie die Oracle-Datenbank:

Schritt 1 Klicken Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ mit der rechten Maustaste auf **Oracle-Datenbankadapter**, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Oracle-Datenbankadapter“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.

Abbildung 1-2 Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter – Registerkarte „SQL“



Schritt 3 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Maximale Anzahl von Zeilen	Maximale Anzahl von Zeilen, die von einer SELECT-SQL-Abfrage zurückgegeben werden sollen (Standard: 10000)
Abschlusszeichen	Zeichenfolge mit Abschlusszeichen und Standardwerten

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen der Voraussetzungen für den Oracle-Datenbankadapter

Auf der Registerkarte „Voraussetzungen“ zeigen Sie die Namen und Objekte an, die für den Oracle-Datenbankadapter auf dem Automatisierungsserver erforderlich sind.

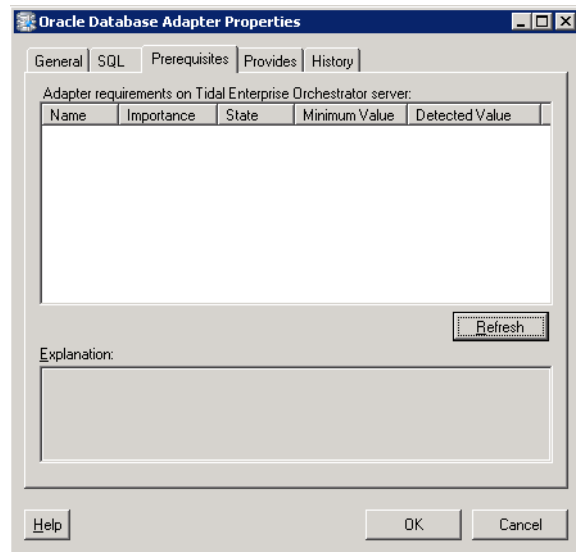
So zeigen Sie die Adaptervoraussetzungen an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Oracle-Datenbankadapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Oracle-Datenbankadapter“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Voraussetzungen**, um die für den Adapter erforderlichen Voraussetzungen anzuzeigen.

Abbildung 1-3 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter“ – Registerkarte „Voraussetzungen“



Schritt 3 Überprüfen Sie die folgenden für den Adapter benötigten Informationen, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Spalte	Beschreibung
Name	Name des erforderlichen Elements für den unterstützten Adapter
Wichtigkeit	Gibt die Bedeutung der Voraussetzung für den Adapter an <ul style="list-style-type: none"> • Optional • Erforderlich
Zustand	Gibt an, ob auf dem System das erforderliche Software- oder Hardwareelement für den Adapter installiert ist <ul style="list-style-type: none"> • Zufrieden • Nicht zufrieden
Mindestwert	Gibt die Mindestsystemvoraussetzung für das Element an
Erkannter Wert	Zeigt die tatsächliche Stufe (Version) des vom Automatisierungsserver gefundenen Software-/Hardwareelements an
Erläuterung	Zeigt Informationen zu der ausgewählten Adaptervoraussetzung an

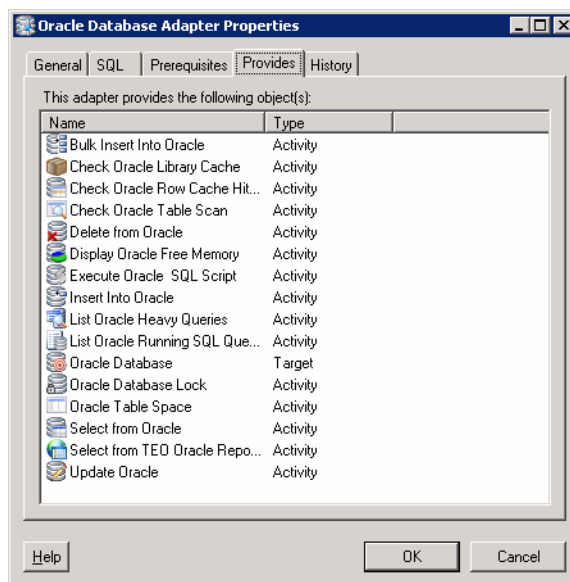
Anzeigen von Objekten mit Oracle-Datenbankadapter-Unterstützung

Auf der Registerkarte „Bietet“ können Sie den Namen und den Komponententyp der einzelnen Elemente anzeigen, die der Oracle-Datenbankadapter unterstützt.

So zeigen Sie vom Adapter bereitgestellte Objekte an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Oracle-Datenbankadapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Oracle-Datenbankadapter“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bietet**, um die vom Adapter bereitgestellten Funktionen anzuzeigen.

Abbildung 1-4 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter“ – Registerkarte „Bietet“



- Schritt 3** Überprüfen Sie die Objektliste, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen des Oracle-Datenbankadapterverlaufs

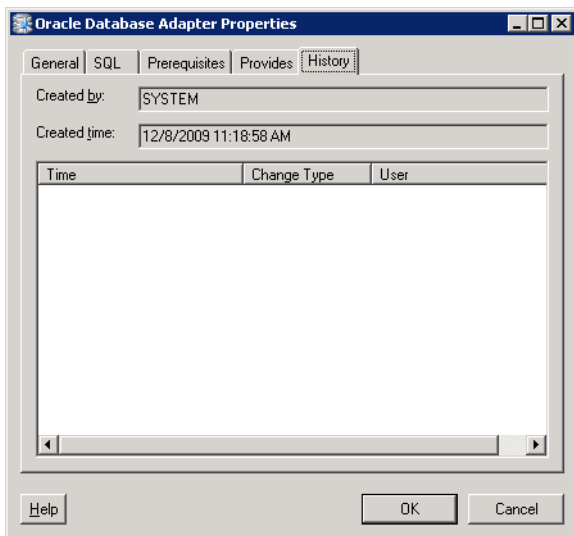
Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Adapter vorgenommen wurden.

So zeigen Sie den Adapterverlauf an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Oracle-Datenbankadapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Oracle-Datenbankadapter“ wird angezeigt.

Abbildung 1-5 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter“ – Registerkarte „Verlauf“

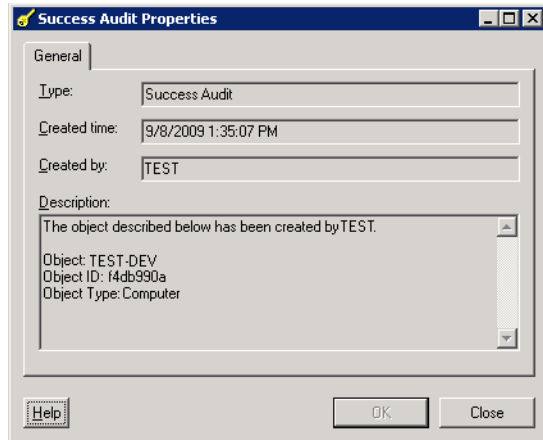


Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Adapter vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername oder die Gruppe, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

- Schritt 3** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie das gewünschte Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Eigenschaften Überwachung“ wird angezeigt.

Abbildung 1-6 Dialogfeld „Eigenschaften Erfolgsüberwachung“



- Schritt 4** Überprüfen Sie im Dialogfeld mit den schreibgeschützten Eigenschaften die Informationen über aufgetretene systembezogene Ereignisse und deren Status.

Feld	Beschreibung
Typ	Typ des vom System protokollierten Ereignisses <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsüberwachung • Fehlerüberwachung
Erstellt von	Vom System generierter Datensatz, z. B. eine Fehlerbedingung, oder der Benutzername der Person, die den Prozess gestartet hat
Erstellungszeit	Datum und Uhrzeit, zu der das Ereignis auftrat
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ereignisses

- Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 2

Verwalten von Oracle-Datenbankzielen

Anhand von Zielen wird die Festlegung der Umgebungen für die Ausführung bestimmter Prozesse, Aktivitäten oder Trigger vereinfacht. Das Ziel kann einmal definiert und dann in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden. Die erstellten Ziel sind von den installierten Adaptern abhängig. Benutzer können in Tidal Enterprise Orchestrator ein Ziel für eine bestimmte Oracle-Datenbank erstellen.

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Zielen schrittweise erläutert.

- [Aufrufen von Definitionen – Ziele, Seite 2-2](#)
- [Definieren eines Oracle-Datenbankziels, Seite 2-5](#)
- [Verwalten von Zieldefinitionen, Seite 2-8](#)

Aufrufen von Definitionen – Ziele

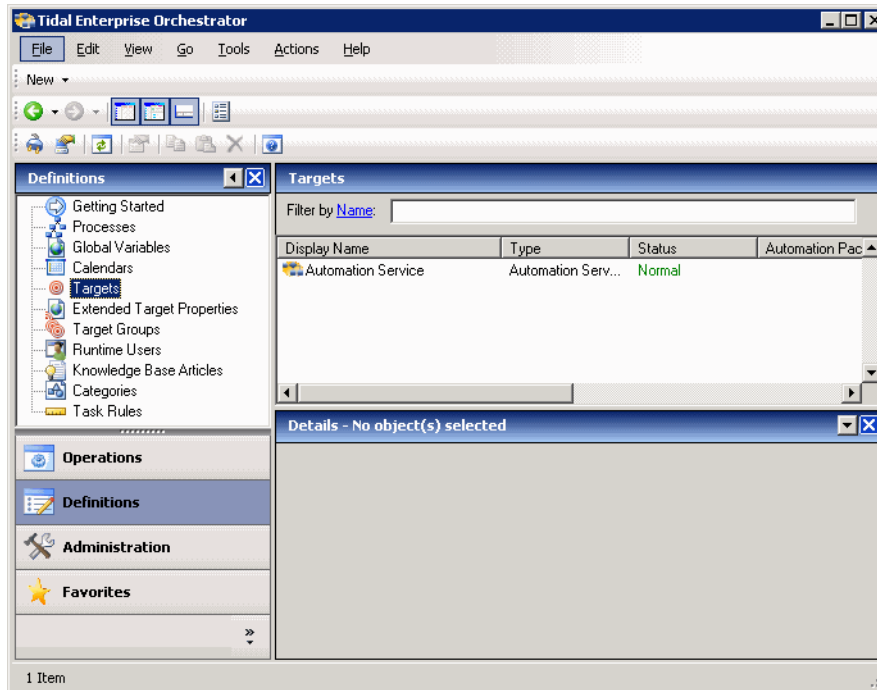
Auf der Registerkarte „Definitionen – Ziele“ werden alle vorhandenen definierten Ziele angezeigt. Sie verwenden diese Ansicht auch, um neue Ziele zu erstellen, die Eigenschaften eines Ziels zu ändern und Ziele zu löschen.

So öffnen Sie die Ansicht „Ziele“:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ den Eintrag **Ziele**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

Abbildung 2-1 Definitionen – Ziele



Informationen über das Ziel können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Name, der dem Ziel zugewiesen wurde.
Aktiviert	Gibt an, ob das Ziel aktiviert (<i>True</i>) oder deaktiviert (<i>False</i>) ist. Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.
Typ	Der Zieltyp auf Basis des zugeordneten Adapters.
Status	Gibt den Status des Ziels an. Mit dem Status wird angegeben, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt – Status des Ziels unbekannt • Normal – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO sind Probleme aufgetreten. • Nicht erreichbar – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel • Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung

Spalte	Beschreibung
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, das mit dem Ziel verknüpft ist
Anpassbar	Gibt die Anpassungseinstellung für das Objekt im Automatisierungspaket an
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die das Ziel zuletzt geändert hat
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Zieldefinition
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des Ziels
Typbeschreibung	Eine kurze Übersicht über den Zieltyp
Erstellungszeit	Der Zeitpunkt, zu dem das Ziel erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat

**Hinweis**

Informationen zum Hinzufügen, Entfernen oder Sortieren von Spaltenüberschriften in der Anzeige finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Anzeigen von Zieleigenschaften

So zeigen Sie Zieleigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das gewünschte Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
ALTERNATIV:
- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.

Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Eigenschaften zu überprüfen.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Ziel an
Verbindung	Zeigt die Verbindungseigenschaften für das festgelegte Ziel an
Mitglied von	Zeigt die Zielgruppen an, die den festgelegten Zielen zugeordnet sind
Erweiterte Eigenschaften	Zeigt die Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.
Bietet	Zeigt die Objekte an, die von dem Ziel verwendet werden
Verlauf	Zeigt an, wann das Ziel erstellt oder geändert wurde. In der Spalte werden auch für das Ziel relevante Überwachungsprotokolleinträge angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Zielalgorithmen

In der folgenden Tabelle ist die Liste der Zielalgorithmen enthalten, die für eine Aktivität angezeigt werden können.

Algorithmus	Beschreibung
Das Ziel mit dem angegebenen Namen auswählen	Führt den Prozess für das Mitglied der Gruppe aus, das im Textfeld „Abzugleichender Name“ angegeben ist.
Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für alle Ziele auszuführen, für die die im Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ angegebenen Kriterien zutreffen. Siehe Definieren von Zielkriterien, Seite 2-9 .

Häufig verwendete reguläre Ausdrücke

In der folgenden Tabelle sind häufig verwendete Sonderzeichen aufgeführt, die der ausgewählten Aktivität gemäß angezeigt werden.

Zeichen	Beschreibung
*	Null oder mehr
.	Beliebiges Zeichen
+	Eins oder mehr
^	Zeilenbeginn
\$	Ende der Zeile
<	Beginn des Worts
>	Ende des Worts
\n	Zeilenumbruch
[]	Beliebiges Zeichen im Satz
[^]	Beliebiges Zeichen nicht im Satz
	Oder
\	Escape-Sonderzeichen
{}	Tag-Ausdruck
:l	C/C++-ID
:q	Zeichenfolge in Anführungszeichen
:z	Ganzzahl
:b	Leerzeichen oder Tabulator

Definieren eines Oracle-Datenbankziels

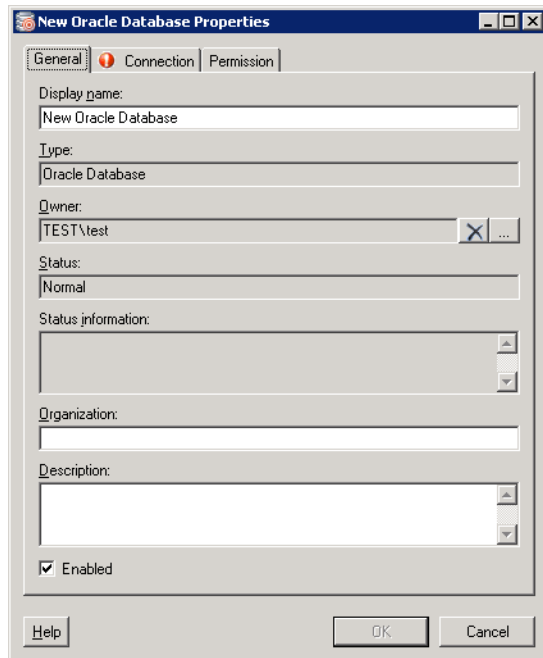
Verwenden Sie ein Oracle-Datenbankziel zum Angeben der Verbindungsinformationen für die Oracle-Datenbank.

So erstellen Sie ein Oracle-Datenbankziel:

Schritt 1 Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > Oracle-Datenbank**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften neue Oracle-Datenbank“ wird angezeigt.

Abbildung 2-2 Dialogfeld „Eigenschaften neue Oracle-Datenbank“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die entsprechenden Information ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Ziels
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Ziels
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers der Kategorie. Dies ist typischerweise die Person, die die Kategorie erstellt hat. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zum Ändern des Eigentümers zu öffnen.
Status	Status des Ziels <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt – Status des Ziels unbekannt • Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel • Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf • Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung

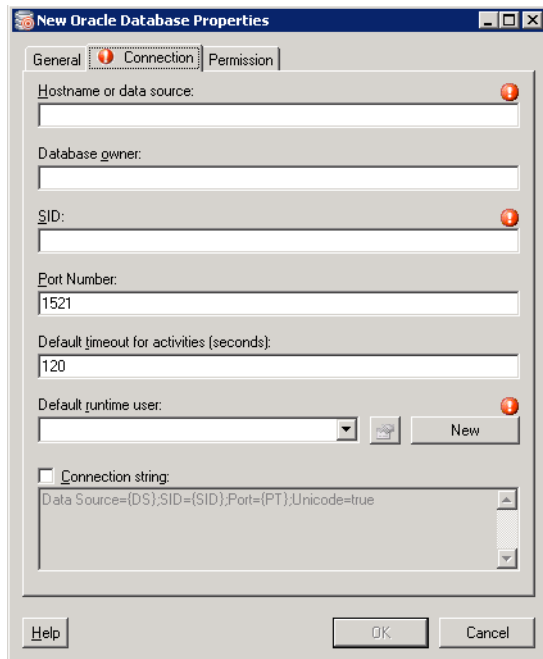
Feld	Beschreibung
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**, um die Verbindungsinformationen für ein Oracle-Datenbankziel anzugeben.




Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 2-3 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbank“ – Registerkarte „Verbindung“



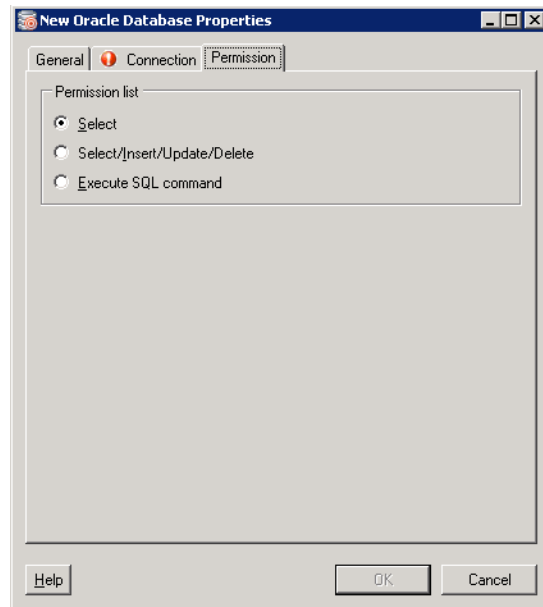
Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ die entsprechenden Zielinformationen ein:

Feld	Beschreibung
Datenbankquelle	Servicename lokales Netz, Hostsystem oder IP-Adresse für die Datenbank
Datenbankeigentümer	Haupteigentümer der Datenbank
SID	Oracle-System-ID zur Identifizierung der Oracle-Datenbank
Portnummer	Portnummer für den Zugriff auf die Oracle-Datenbank
Standard-Timeout für Aktivität „Auswählen“ (Sekunden)	Gibt die Zeitspanne an, die auf den Abschluss eines Befehls gewartet werden soll

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer	<p>Das Standard-Laufzeitbenutzerkonto, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält. Wählen Sie den StandardLaufzeitbenutzer in der Dropdownliste aus.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > Laufzeitbenutzer, um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Verwalten von Laufzeitbenutzern“.</p>
Verbindungszeichenfolge	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank ein.</p>

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Berechtigung**, um die Berechtigungen für SQL-Befehle zu definieren, die auf dem Ziel ausgeführt werden können.

Abbildung 2-4 Dialogfeld „Eigenschaften Oracle-Datenbank“ – Registerkarte „Berechtigung“



Schritt 6 Geben Sie auf der Registerkarte „Berechtigung“ die entsprechenden Zielinformationen ein:

Feld	Beschreibung
Auswählen	Aktivieren Sie das Optionsfeld, um anzugeben, dass die SQL-Anweisung SELECT für das Datenbankziel ausgeführt werden kann
Auswählen/Einfügen/ Aktualisieren/Löschen	Aktivieren Sie das Optionsfeld, um anzugeben, dass die SQL-Anweisungen INSERT/UPDATE/DELETE für das Datenbankziel ausgeführt werden können
SQL-Befehl ausführen	Aktivieren Sie das Optionsfeld, um anzugeben, dass SQL-Skripte für das Datenbankziel ausgeführt werden können.

Schritt 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Verwalten von Zieldefinitionen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern und überprüfen Sie Zielinformationen. In dieser Ansicht können die folgenden Funktionen durchgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren von Zielen
- Ändern von Zieleigenschaften
- Überprüfen der Objekte im Produkt, die das Ziel verwenden
- Überprüfen des Verlaufs von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden
- Löschen von Zielen


Aktivieren von Zielen

Ein Ziel ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktiviertes Ziel muss aktiviert werden, bevor es für die Ausführung verfügbar ist.

So aktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.
ALTERNATIV:
- Klicken Sie im Detailbereich auf die Option **Zum Aktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *True* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.

Deaktivieren von Zielen

Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung. Das deaktivierte Ziel wird nicht aus der Liste der Ziele im Bereich „Definitionen – Ziele“ entfernt.

So deaktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

ALTERNATIV:

- Klicken Sie im Detailbereich auf die Option **Zum Deaktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *False* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren**, um die Ansicht zu aktualisieren.

Ändern von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern Sie die konfigurierten Ziele. Nach der Ersterstellung stehen nicht alle Felder für eine Aktualisierung zur Verfügung.

So ändern Sie ein Ziel:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Ändern Sie die gewünschten Informationen auf den Registerkarten der Zieleigenschaften.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Definieren von Zielkriterien

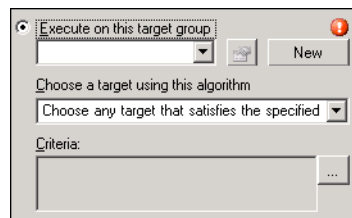
Beim Konfigurieren von Zieleigenschaften für einen Prozess oder eine Aktivität können Benutzer angeben, ob die Zielgruppe ausgeführt werden soll, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Im Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ geben Sie Übereinstimmungskriterien für die ausgewählte Zielgruppe an.

So definieren Sie Zielauswahlkriterien:

Schritt 1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Ziel“ auf das Optionsfeld **Ausführen auf diese Zielgruppe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Zielgruppe aus.

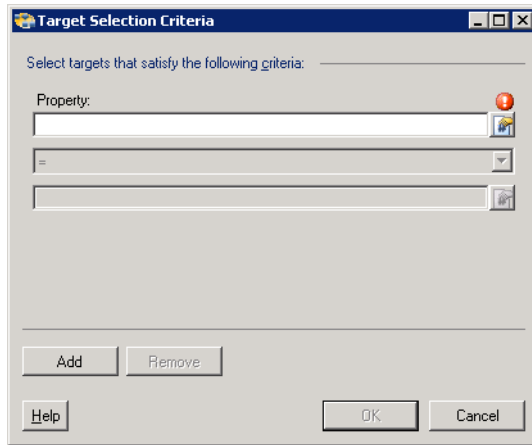
Abbildung 2-5 Registerkarte „Ziel“ – Abschnitt „Ausführen auf diese Zielgruppe“



Schritt 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ **Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt**.

Schritt 3 Klicken Sie im Feld „Kriterien“ auf **Durchsuchen**.
Das Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ wird angezeigt.

Abbildung 2-6 Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“



Schritt 4 Geben Sie nach Bedarf im Bereich „Eigenschaften“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Textfeld	Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft, die im Ziel mit dem angegebenen Wert übereinstimmen soll. Klicken Sie auf das Tool Referenz , um die Variable im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auszuwählen. Siehe Einfügen von Zielvariablenreferenzen, Seite 2-12 .
Operatoren	Wählen Sie den passenden Operator zum Auswerten des Ausdrucks. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren, Seite 2-11 .
Wert	Geben Sie den gewünschten Wert für das Ziel ein.

Schritt 5 Klicken Sie zum Ändern der Liste der Eigenschaftsbereiche, die Zielkriterien enthalten, auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eigenschaftsbereich hinzuzufügen, der mit den Kriterien für das Ziel ausgefüllt werden soll.
Entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eigenschaftsbereich aus der Anzeige zu entfernen.


Schritt 6 Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte „Ziele“ zurückzukehren.
Die definierten Kriterien werden in dem schreibgeschützten Feld angezeigt.

Vergleichsoperatoren

In der folgenden Tabelle sind die Operatoren, die in TEO angezeigt werden können, aufgeführt.

Operator	Beschreibung
enthält	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
enthält (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
enthält nur	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
enthält nur (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
entspricht nicht dem Platzhalter	Ermittelt, ob das Element nicht mit allen Elementen im Platzhalterbeispiel übereinstimmt
ist leer	Ermittelt, ob in der Sammlung Elemente vorhanden sind oder nicht
ist gleich	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
ungleich	Ermittelt, ob die linke Seite nicht gleich der rechten Seite ist
stimmt überein mit regulärem Ausdruck	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmt
stimmt überein mit Platzhalter	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen Platzhalter übereinstimmt
gleich (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet)
kleiner als [<]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als ein anderer Wert ist
mehr als [>]	Ermittelt, ob ein Wert größer als ein anderer Wert ist
gleich [=]	Ermittelt, ob ein Wert gleich einem anderen Wert ist
ungleich [>]	Ermittelt, ob ein Wert nicht gleich einem anderen Wert ist
größer oder gleich [>=]	Ermittelt, ob ein Wert größer als oder gleich einem anderen Wert ist
kleiner oder gleich [<=]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als oder gleich einem anderen Wert ist

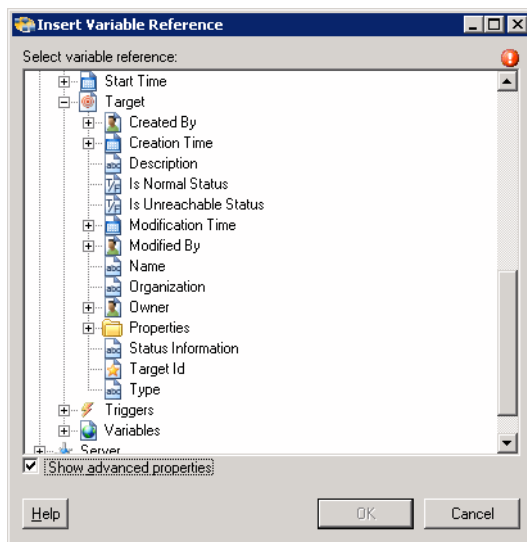
Einfügen von Zielvariablenreferenzen

Das Referenzsymbol  rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch Referenzieren einer definierten Variable oder der Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses gefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie zum Füllen eines Feldes eine definierte Variable aus oder verweisen auf ein Objekt. Die Schaltfläche „OK“ wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Zielvariablenreferenz ein:


- Schritt 1** Klicken Sie auf einer Eigenschaftenseite rechts neben einem Feld auf das Tool **Referenz**.
Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.

Abbildung 2-7 Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.
Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.



Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

- Schritt 3** Klicken Sie auf **Ziel Erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für das Ziel anzuzeigen.

- Schritt 4** Wählen Sie aus der Liste der angezeigten Objekte die entsprechende Eigenschaft aus.

Referenzvariable	Beschreibung
Name	Anzeigename des Ziels
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer des Ziels
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Zielerstellung
Geändert von	Benutzername der Person, die das Ziel geändert hat
Änderungszeit	Das Datum und die Uhrzeit, zu der das Ziel geändert wurde

Referenzvariable	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des Ziels
Typ	Typ des Ziels
Ist Status „Normal“	Der Status ist normal, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel
Ist Status „Nicht erreichbar“	Der Status ist „Nicht erreichbar“, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Ziel-ID	ID-Nummer, die dem Ziel zugewiesen wurde
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat
Eigenschaften	Erweiterte Zieleigenschaften für einen bestimmten Zieltyp
Datenquelle	Servicename im lokalen Netz
Datenbankeigentümer	Haupteigentümer der Datenbank
Portnummer	Portnummer für den Zugriff auf die Oracle-Datenbank
SID	Oracle-System-ID zur Identifizierung der Oracle-Datenbank
Zielberechtigung	Berechtigungen für SQL-Befehle, die auf dem Ziel ausgeführt werden können

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um dem entsprechenden Textfeld die ausgewählte Referenzvariable hinzuzufügen.

Erstellen von Kopien eines Ziels

Mit der Kopieroption können Eigenschaften eines vorhandenen Ziels zur Definition eines neuen Ziels kopiert werden, ohne dass ein Ziel von Grund auf neu erstellt werden muss. Die folgenden Schritte sind möglicherweise nicht für alle Ziele verfügbar.

So erstellen Sie eine Kopie eines Ziels:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Kopieren**.
- Schritt 2** Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Einfügen**.
Eine Kopie des definierten Ziels wird in den Bereich „Ergebnisse“ eingefügt.
- Schritt 3** Um das kopierte Ziel oder andere Eigenschaften zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
Ändern Sie nach Bedarf den Zielnamen, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

Löschen von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziel“ löschen Sie Ziele, die nicht mehr verwendet werden. Öffnen Sie vor dem Löschen eines Ziels die Eigenschaften, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um festzustellen, wo Objekte von dem Ziel referenziert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Löschen des Ziels keine Auswirkungen auf Prozesse oder Aktivitäten hat. Wenn sich auf der Registerkarte „Verwendet von“ Einträge befinden, schlägt das Löschen fehl.

So löschen Sie ein Ziel:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.

Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf **Ja**, um das Ziel zu löschen.

Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Mitglied von“ zeigen Sie die Zielgruppen an, zu der ein Ziel gehört. Der Name und der Typ der Zielgruppe wird in dem Listenfeld angezeigt.

So zeigen Sie die Zielgruppen an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mitglied von**, um die Zielgruppen anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Zielgruppe
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ der Zielgruppe
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.

Schritt 3 Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ zeigen Sie eine Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.

Weitere Informationen zu erweiterten Eigenschaften finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

So zeigen Sie die erweiterten Zieleigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**, um die für das Ziel definierten erweiterten Eigenschaften anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Name	Name der Zieleigenschaft
Wert	Zeigt den Wert für die Zieleigenschaft an. Wenn kein Wert definiert ist, wird der Standardwert der Eigenschaft angezeigt.
Standard wird verwendet	Gibt an, ob der Standardwert für die Eigenschaft angezeigt wird. <i>Ja</i> wird angezeigt, wenn kein Wert definiert ist. <i>Nein</i> wird angezeigt, wenn ein Wert für die Zieleigenschaft definiert ist.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten

So ändern Sie die erweiterten Eigenschaften:

Markieren Sie auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ die gewünschte Zieleigenschaft, und klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Wert festzulegen oder zu ändern.

Schaltfläche	Beschreibung
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert einer bestimmten Zieleigenschaft festzulegen oder zu ändern. Die Schaltfläche „Bearbeiten“ ist standardmäßig deaktiviert. Die Schaltfläche wird erst aktiviert, wenn eine Zieleigenschaft in der Liste ausgewählt ist.
Wert zurücksetzen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Zieleigenschaft auf den Standardwert zurückzusetzen. Die Schaltfläche „Werte zurücksetzen“ ist nur aktiviert, wenn ein Wert für eine ausgewählte Zieleigenschaft angegeben ist.

Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf das ausgewählte Ziel in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf Objekte der obersten Ebene verweisen.

Die Objekte auf der obersten Ebene sind diejenigen Objekte, die direkt auf das ausgewählte Objekt verweisen. Sie können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die von dem Ziel verwendeten Objekte anzuzeigen.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

Schritt 3 Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen des Zielverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Ziel vorgenommen wurden.

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die an dem Ziel vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde

Spalte	Beschreibung
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

Schritt 3 Um die Details für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 3

Verwalten von Laufzeitbenutzern

Viele Betriebssystem- und Anwendungsaktivitäten erfordern für eine korrekte Ausführung Anmeldeinformationen. Mit der Funktion „Laufzeitbenutzer“ wird ein Laufzeitbenutzer-Datensatz zum Speichern der Informationen über den Sicherheitskontext und zur Übergabe dieser Informationen an die Adapter für die Aktivitätsausführung, Ereignisüberwachung und für einige Zielvorgänge (wie Verfügbarkeitsüberwachung und Erkennung) erstellt. Beim Definieren eines Prozesses oder bestimmter Aktivitäten können Sie mit den im Produkt definierten Laufzeitbenutzer-Datensätzen Anmeldeinformationen für den Prozess oder die Aktivität zuweisen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen zur Verwaltung von Laufzeitbenutzerkonten.

- [Übersicht über „Definitionen – Laufzeitbenutzer“](#), Seite 3-2
- [Definieren von Laufzeitbenutzerkonten](#), Seite 3-4
- [Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen](#), Seite 3-5

Übersicht über „Definitionen – Laufzeitbenutzer“

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Anmeldeinformationen der Laufzeitbenutzer an und legen neue Laufzeitbenutzer-Anmeldeinformationen fest, aktualisieren die Anmeldeinformationen von Benutzern oder löschen Benutzer.

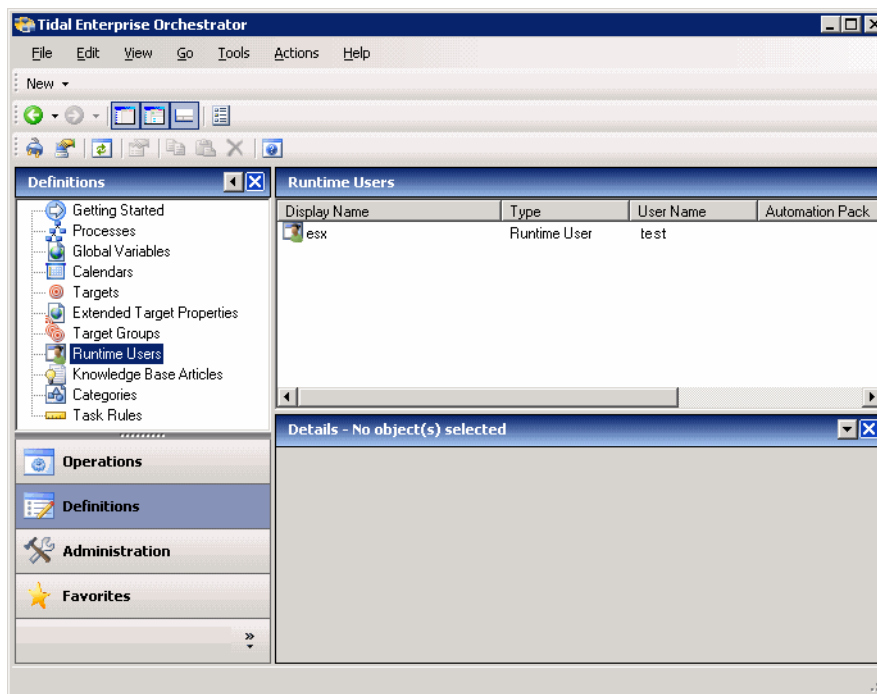
Anzeigen von „Definitionen – Laufzeitbenutzer“

So zeigen Sie die Laufzeitbenutzereigenschaften an:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ **Laufzeitbenutzer**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

Abbildung 3-1 Definitionen – Laufzeitbenutzer



Informationen über die Laufzeitbenutzerkonten können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

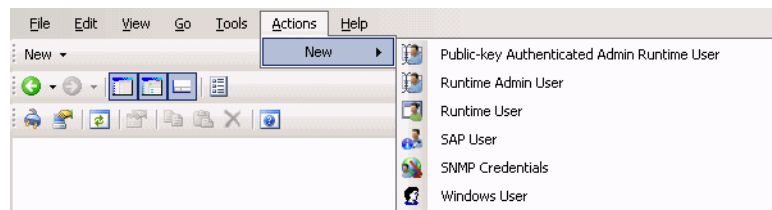
Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Anzeigename, der dem Laufzeitbenutzerkonto zugewiesen ist
Typ	Der Typ des Benutzerkontos
Benutzername	Der Benutzername, der dem Konto zugewiesen ist
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Konto erstellt hat
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die die Anmeldeinformationen zuletzt geändert hat

Spalte	Beschreibung
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Laufzeitbenutzerdefinition
Beschreibung	Eine kurze Übersicht über die Laufzeitbenutzerdefinition
Typbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Informationen in der Spalte Typ
Erstellungszeit	Uhrzeit, zu der das Laufzeitbenutzerkonto erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Laufzeitbenutzerdefinition erstellt hat
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, aus dem der Laufzeitbenutzer-Datensatz importiert wurde

„Aktionen“ – Menü und Symbolleiste

Im Menü und der Symbolleiste „Aktionen“ des Laufzeitbereichs ist die Option zum Erstellen neuer Laufzeitbenutzer für die Speicherung von Sicherheitszertifikaten enthalten, die Prozessen und Aktivitäten zugewiesen sind. Die Option „Neu“ ist auch verfügbar, wenn Sie im Definitionsbereich mit der rechten Maustaste auf **Laufzeitbenutzer** klicken.

Abbildung 3-2 Menü „Aktionen“ des Laufzeitbereichs



Detailbereich für Laufzeitbenutzer

Unten auf der Seite im Bereich „Details“ werden detaillierte Informationen über den ausgewählten Laufzeitbenutzer angezeigt. Durch Klicken auf einen Link auf der Registerkarte wird das Dialogfeld „Eigenschaften“ für den Laufzeitbenutzer geöffnet.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Eintrag an, einschließlich Name, Typ, Wert und einer Kurzbeschreibung des Laufzeitbenutzers
Attribute	Zeigt mit der Erstellung oder Änderung des Laufzeitbenutzers verbundene Datums- und Zeitangaben sowie den Eigentümer an

Definieren von Laufzeitbenutzerkonten

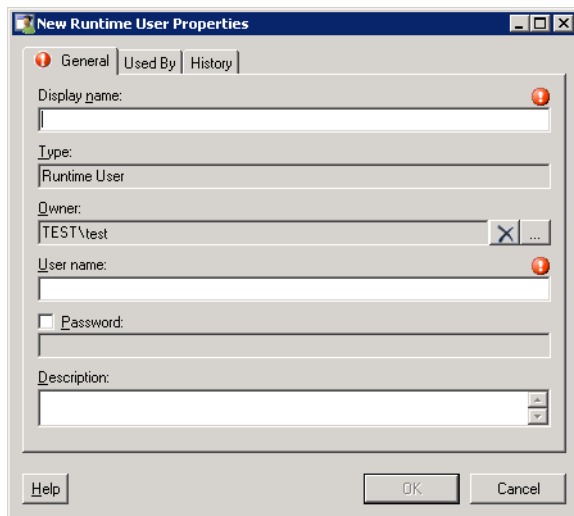
In den für den Laufzeitbenutzer angegebenen Anmeldeinformationen werden die Informationen über den einfachen Benutzersicherheitskontext gespeichert, die aus dem Paar „Benutzername/Kennwort“ bestehen und an den Adapter übergeben werden. Dieser Laufzeitbenutzer kann für Datenbankziele verwendet werden, wenn eine Datenbankauthentifizierung erforderlich ist.

So erstellen Sie einen Laufzeitbenutzer:


Schritt 1 Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > Laufzeitbenutzer**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Laufzeitbenutzer“ wird angezeigt.

Abbildung 3-3 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Laufzeitbenutzer“ – Registerkarte „Allgemein“



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	In dieses Feld werden die Informationen aus den Textfeldern „Domäne“ und „Benutzername“ übernommen.
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Objekttyp
Eigentümer	Der Eigentümer des Objekts. Dies ist typischerweise der Ersteller des Objekts. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zu öffnen, und ändern Sie den Eigentümer.
Benutzername	Der Benutzername, der dem Benutzerkonto zugewiesen ist

Feld	Beschreibung
Kennwort	<p>Das Kennwort, das dem Benutzerkonto zugewiesen ist</p> <p>Hinweis Aktivieren Sie für vorhandene Laufzeitbenutzer-Datensätze das Kontrollkästchen, um das neue, dem Benutzerkonto zugewiesene Kennwort einzugeben. Wenn das eingegebene Kennwort nicht korrekt ist, wird ein Bestätigungsdialogfeld mit folgender Meldung angezeigt:</p> <p>„Anmeldefehler: unbekannter Benutzername oder ungültiges Kennwort.“</p> <p>Hinweis Für den einfachen (generischen) Laufzeitbenutzer erfolgt keine Kennwortverifizierung. Daher wird die obige Meldung NIE für das Laufzeitbenutzerobjekt angezeigt.</p>
Beschreibung	Eine Beschreibung des Laufzeitbenutzerkontos

Schritt 3 Überprüfen Sie bei Bedarf die Informationen auf den folgenden Registerkarten, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

- Registerkarte „Verwendet von“ – Zeigt die Objekte an, die auf das Ziel verweisen. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis das Ziel von einem Objekt verwendet wird. Siehe [Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften, Seite 3-6](#).
- Registerkarte „Verlauf“ – Zeigt den Verlauf von Aktionen an, die für das Ziel ausgeführt wurden. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis das erste Ziel erstellt wurde. Siehe [Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs, Seite 3-7](#).

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen

Mit den folgenden Vorgehensweisen können Sie Laufzeitbenutzerdefinitionen anzeigen und ändern.

Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Eigenschaften von Laufzeitbenutzern an und ändern Laufzeitbenutzer-Datensätze.

So ändern Sie die Anmeldeinformationen für einen Laufzeitbenutzer:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Ändern Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die jeweiligen Informationen nach Bedarf.
- Schritt 3** Bestätigen Sie die Änderungen, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Löschen von Laufzeitbenutzern

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ können Sie einen Laufzeitbenutzer-Datensatz löschen.

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.
Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf den ausgewählten Laufzeitbenutzer in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf die Objekte der obersten Ebene verweisen.

Die Objekte auf der obersten Ebene verweisen direkt auf das ausgewählte Objekt, Benutzer können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die Objekte anzuzeigen, die auf den Laufzeitbenutzer verweisen.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

- Schritt 3** Um Informationen über ein Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
In dem schreibgeschützten Dialogfeld werden die Eigenschaften des Objekts angezeigt.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Laufzeitbenutzer vorgenommen wurden.

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Laufzeitbenutzer vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Die folgenden Informationen zu dem Laufzeitverlauf werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Typ	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

Schritt 3 Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 4

Verwenden von Oracle-Datenbankaktivitäten

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren von Oracle-Datenbankaktivitäten, zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen Aktivitäten und zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen zum Definieren von Oracle-Datenbankadapteraktivitäten:

- [Oracle-Datenbankadapteraktivitäten, Seite 4-2](#)
- [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“, Seite 4-4](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“, Seite 4-9](#)
- [Definieren der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“, Seite 4-11](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“, Seite 4-14](#)
- [Definieren der Aktivität „Aus Oracle löschen“, Seite 4-16](#)
- [Definieren der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“, Seite 4-19](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“, Seite 4-21](#)
- [Definieren der Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“, Seite 4-24](#)
- [Definieren der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“, Seite 4-26](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“, Seite 4-29](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“, Seite 4-31](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“, Seite 4-34](#)
- [Definieren der Aktivität „Aus Oracle auswählen“, Seite 4-36](#)
- [Definieren der Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“, Seite 4-39](#)
- [Definieren der Aktivität „Oracle aktualisieren“, Seite 4-42](#)
- [Verwalten von Aktivitätsdefinitionen für Oracle-Datenbanken, Seite 4-44](#)
- [Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen, Seite 4-50](#)

Oracle-Datenbankadapteraktivitäten

Beim Definieren einer Aktivität im Prozessworkflow enthält der Eigenschaftenbereich Seiten mit Eigenschaften, die speziell für die ausgewählte Aktivität gelten. In der folgenden Tabelle sind die Aktivitäten aufgeführt, die über den Oracle-Datenbankadapter bereitgestellt werden.



Hinweis

Um diese Aktivitäten aufzurufen, muss der Laufzeitbenutzer über lokale Administratorrechte für das Ziel verfügen. Hat der Laufzeitbenutzer diese Rechte nicht, schlägt die Aktivität fehl, und es wird die Meldung angezeigt, dass der Prozess den Knoten „Fehlgeschlagen“ ermittelt hat.

Aktivität	Beschreibung
Masseneinfügung in Oracle	Stellt die Quelltable für Daten bereit, die in die Oracle-Datenbank eingefügt werden. Siehe Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“ , Seite 4-4.
Oracle-Bibliothekscache überprüfen	Frägt den Bibliothekscache ab. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ , Seite 4-9.
Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen	Frägt die Zeilen des Bibliothekscaches getrennt nach Treffern und fehlgeschlagenen Zugriffen ab. Siehe Definieren der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ , Seite 4-11.
Oracle-Tabellenprüfung überprüfen	Frägt die Tabellenaktivität in der Oracle-Datenbank ab. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ , Seite 4-14.
Aus Oracle löschen	Löscht mithilfe von SQL-Befehlszeilen Daten aus der Oracle-Datenbank. Siehe Definieren der Aktivität „Aus Oracle löschen“ , Seite 4-16.
Freien Oracle-Speicher anzeigen	Frägt den verfügbaren Speicher im freigegebenen Pool ab. Siehe Definieren der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ , Seite 4-19.
Oracle SQL-Skript ausführen	Führt ein SQL-Skript für eine Oracle-Datenbank aus. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“ , Seite 4-21.
In Oracle einfügen	Stellt die Quelltable für Daten bereit, die in eine Oracle-Datenbank eingefügt wurden. Siehe Definieren der Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“ , Seite 4-24.
Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten	Frägt die Statistik für SQL-Anweisungen ab, die sich im Speicher befinden, analysiert und bereit für die Ausführung sind. Siehe Definieren der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ , Seite 4-26.

Aktivität	Beschreibung
Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen	Fragt die ausgeführten SQL-Abfragen ab Siehe Definieren der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ , Seite 4-29.
Oracle-Datenbanksperre	Fragt die Sperrungen ab, die in der Oracle-Datenbank durchgeführt wurden. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“ , Seite 4-31.
Oracle-Tabellenbereich	Fragt die Menge an Tabellenspeicherplatz ab, der in der Oracle-Datenbank belegt ist. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“ , Seite 4-34.
Aus Oracle auswählen	Fragt die Tabelle aus einer Oracle-Datenbank ab. Siehe Definieren der Aktivität „Aus Oracle auswählen“ , Seite 4-36.
Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen	Fragt Daten aus einer Oracle-Berichtsdatenbank ab. Siehe Definieren der Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“ , Seite 4-39.
Oracle aktualisieren	Aktualisiert mithilfe von SQL-Befehlszeilen Spalteninformationen in der Oracle-Datenbank. Siehe Definieren der Aktivität „Oracle aktualisieren“ , Seite 4-42.

Allgemeine Platzhalterausdrücke

In der folgenden Tabelle sind häufig verwendete Platzhalterzeichen aufgeführt, die der ausgewählten Aktivität entsprechend angezeigt werden.

Zeichen	Beschreibung
*	Übereinstimmung mit beliebigen Zeichen
#	Übereinstimmung mit einer Ziffer
?	Übereinstimmung mit einem beliebigen Zeichen

Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“

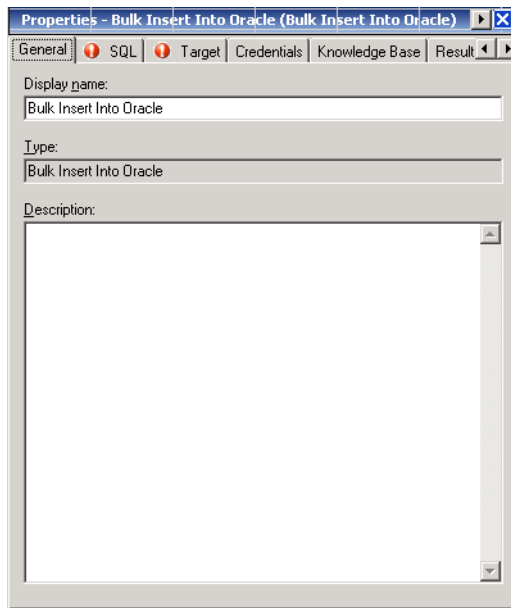
Mit der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“ geben Sie die Quelltable ein, mit der Daten in eine Oracle-Datenbank eingefügt werden.

So definieren Sie die Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Masseneinfügung in Oracle**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseite für die Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“ wird angezeigt.

Abbildung 4-1 Eigenschaften Masseneinfügung in Oracle – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.


Hinweis


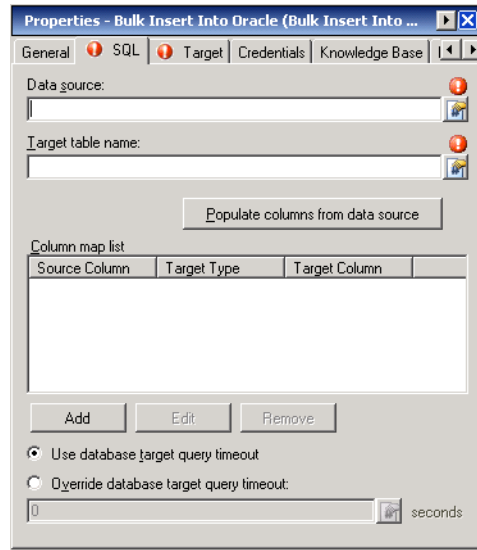

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-2 Eigenschaften Masseneinfügung in Oracle – Registerkarte „SQL“




Hinweis


Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.


Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die Informationen für die Datenquelle an, mit der die Dateneingabe erfolgen soll:

Feld	Beschreibung
Datenquelle	Quelltabellenvariable. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool Referenz , um eine globale Tabellenvariable zu suchen.
Name der Zieltabelle	Name der Zieltabelle in der Oracle-Datenbank
Spalten aus Datenquelle abrufen	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Spalten aus der Datenquelle direkt in den Bereich Spaltenzuordnungsliste zu übernehmen.
Spaltenzuordnungsliste	Zeigt die von der Datenquelle generierten Spalten an Spaltenbeschreibungen <ul style="list-style-type: none"> • Quellspalte – Name der Spalte aus der Quelltable • Zieltyp – Datentyp • Zielspalte – Name der Zielspalte Hinweis Informationen zum Hinzufügen einer Spalte finden Sie unter Hinzufügen von Spalten zu einer Tabellenquelle , Seite 4-48. Informationen zum Entfernen von Spalten finden Sie unter Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen , Seite 4-50.


Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um anzugeben, ob das Prozessziel verwendet oder mit einem anderen Ziel überschrieben werden soll:



Feld	Beschreibung
Ausführen auf dem Prozessziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um dasselbe Ziel zu verwenden, das in der Prozessdefinition angegeben wurde.
Ausführen auf Aktivitätsziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um diese Aktivität auf demselben Ziel wie eine der vorherigen Aktivitäten des Prozesses auszuführen. Das ausgewählte Ziel überschreibt das in der Prozessdefinition angegebene Ziel.
Ausführen auf dieses Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf „Durchsuchen“, um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Die im Dialogfeld „Ziele auswählen“ angezeigten Ziele sind in TEO bereits definiert. Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften für das ausgewählte Ziel anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 2, „Verwalten von Oracle-Datenbankzielen“ .
Ausführen auf diese Zielreferenz	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool Referenz , um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen. Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ Prozess > Ziel > Eigenschaften , wählen Sie die entsprechende Zielreferenzeigenschaft aus, und klicken Sie auf OK . Die ausgewählte Zielreferenzeigenschaft wird in dem Textfeld angezeigt.
Ausführen auf das von diesem Algorithmus ausgewählte Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um das Ziel auszuführen, das über einen in der Dropdown-Liste angezeigten Zielalgorithmus ausgewählt wurde. Hinweis Es hängt von der ausgewählten Aktivität ab, welche verfügbaren Algorithmen angezeigt werden. Beschreibungen von Zielalgorithmen finden Sie unter Zielalgorithmen, Seite 2-4 .

Feld	Beschreibung
Ausführen auf diese Zielgruppe	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Bei den Zielgruppen, die im Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Zielgruppen.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für die ausgewählte Zielgruppe anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>
Ziel mit diesem Algorithmus auswählen	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess mit <i>einer</i> der Optionen aus der Dropdown-Liste auszuführen.</p> <p>Hinweis Algorithmusbeschreibungen finden Sie unter Zielalgorithmen, Seite 2-4.</p>

Schritt 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldeinformationen**, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Prozessausführung verwendet werden sollen:

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist</p>
ProzessLaufzeitbenutzer verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der in den Prozesseigenschaften angegeben wurde</p>
ProzessLaufzeitbenutzer überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um einen Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen von denjenigen, die in den Prozesseigenschaften angegeben wurden, abweichen. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > [Laufzeitbenutzer], um einen Laufzeitbenutzerdatensatz für den Prozess zu erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Laufzeitbenutzers finden Sie unter Kapitel 3, „Verwalten von Laufzeitbenutzern“.</p>

Schritt 7 Klicken Sie auf die Registerkarte „Wissensdatenbank“, um dem Objekt einen Knowledge Base-Artikel zuzuweisen.

Feldoptionen der Wissensdatenbank	Beschreibung
Wissensdatenbank	<i>Schreibgeschützt.</i> Anzeigename für die ausgewählten Knowledge Base-Artikel.
Löschen	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool Löschen  , um den Artikel aus der Anzeige zu löschen.
Durchsuchen	Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ zu öffnen und eine Liste der vorhandenen Knowledge Base-Artikel anzuzeigen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i> .
Eigenschaften	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften des festgelegten Artikels anzuzeigen und/oder zu ändern.

Folgende Informationen werden auf der Registerkarte „Wissensdatenbank“ angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem

Schritt 8 Klicken Sie auf der Registerkarte „Ergebnishandler“ auf *eine* der folgenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen des Workflows nach Bedarf zu verwalten:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Fügt eine Bedingungsverzweigung hinzu
Entfernen	Entfernt die Bedingungsverzweigung aus der Aktivität
Nach oben	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach oben
Nach unten	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach unten

Schritt 9 Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

Definieren der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“

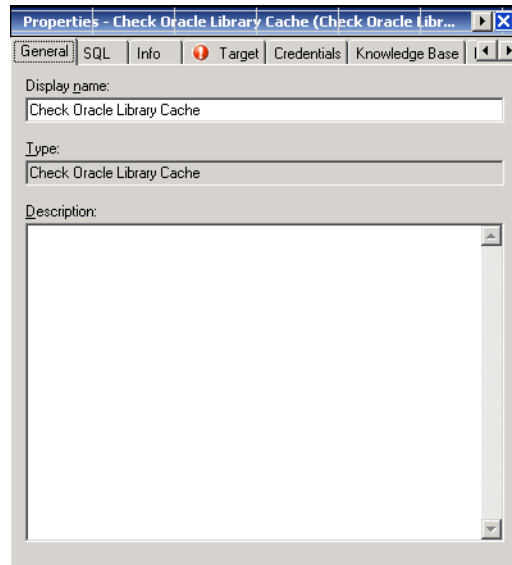
Verwenden Sie die Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“, um den Bibliothekscache für eine Oracle-Datenbank abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle-Bibliothekscache überprüfen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-3 Eigenschaften Oracle-Bibliothekscache überprüfen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

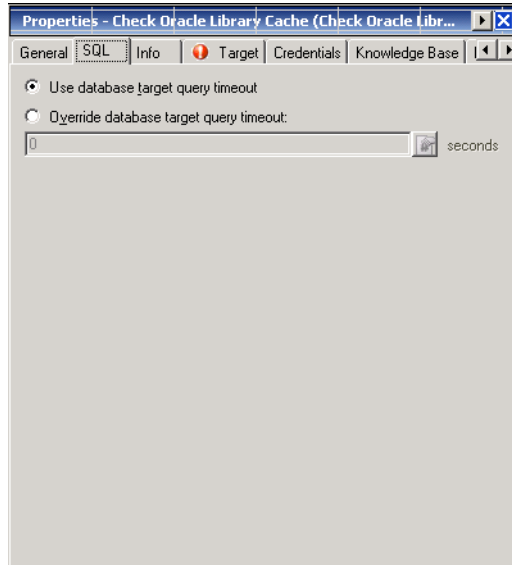
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität


Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-4 Eigenschaften Oracle-Bibliothekscache überprüfen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

**Hinweis**

Weitere Informationen zum Anzeigen von Cachekennzahlen finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“](#), Seite 4-52.

Definieren der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“

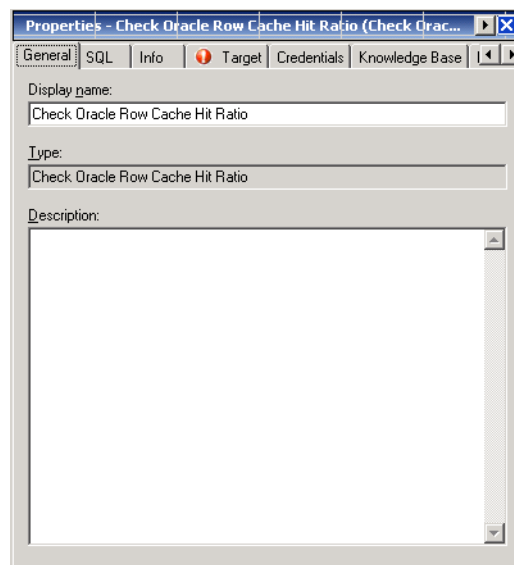
Verwenden Sie die Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ zum Abfragen der Zeilen des Bibliothekscaches getrennt nach Cachetreffern und fehlgeschlagenen Zugriffen. Die Ursache sind Überschneidungen bei der Dateneingabe und dem Datenaustausch einer großen Zahl von Benutzern.

So definieren Sie die Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-5 *Eigenschaften Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen – Registerkarte „Allgemein“*



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

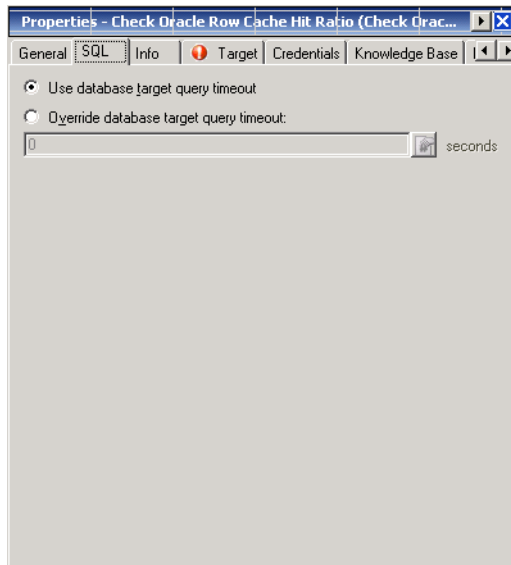
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-6 *Eigenschaften Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen – Registerkarte „SQL“*



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).



Hinweis

Weitere Informationen zum Anzeigen von Cachetreffern und fehlgeschlagenen Zugriffen finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“](#), Seite 4-54.

Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“

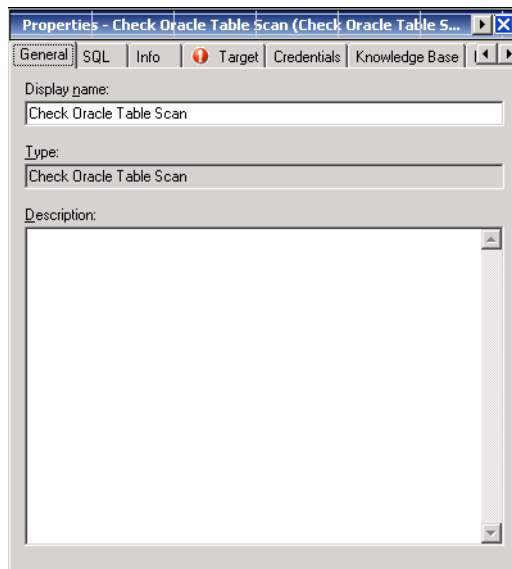
Verwenden Sie die Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ zum Abfragen der Tabellenaktivität einer Oracle-Datenbank.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle-Tabellenprüfung überprüfen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-7 Eigenschaften Oracle-Tabellenprüfung überprüfen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




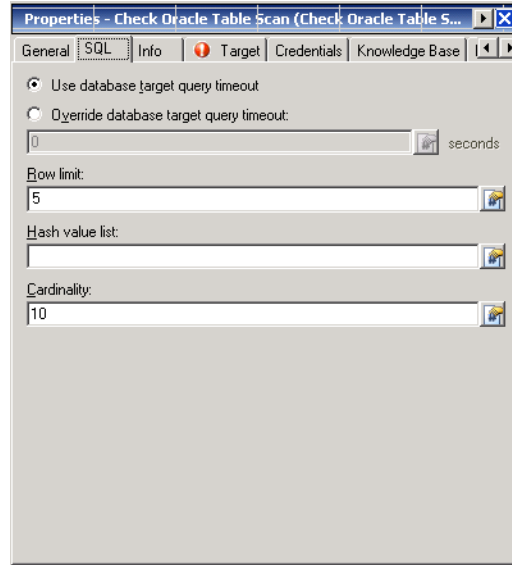

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-8 Eigenschaften Oracle-Tabellenprüfung überprüfen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern
Max. Zeilenanzahl	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Zeilen ein, die abgefragt und zurückgegeben werden soll. Standardmäßig werden 5 Zeilen angezeigt.
Hashwertliste	Hashtabelle für die Objektpläne; sie beinhalten Pläne für gespeicherte Verfahren, Funktionen und Trigger.
Kardinalität	Messzahl für die Größe eines Satzes. Hilft dabei, den optimalen Abfrageplan für eine bestimmte Abfrage zu ermitteln. Je geringer die Kardinalität, desto mehr doppelte Elemente sind in einer Spalte enthalten.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
 - Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

**Hinweis**

Weitere Informationen über das Anzeigen der Tabellenaktivität finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“](#), Seite 4-55.

Definieren der Aktivität „Aus Oracle löschen“

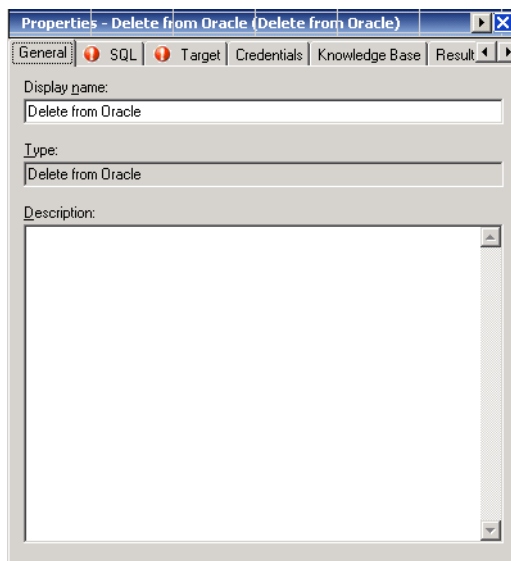
Verwenden Sie die Aktivität „Aus Oracle löschen“, um mit SQL-Befehlszeilen Daten aus der Oracle-Datenbank zu löschen.

So definieren Sie die Aktivität „Aus Oracle löschen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Aus Oracle löschen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Aus Oracle löschen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-9 Eigenschaften Aus Oracle löschen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis


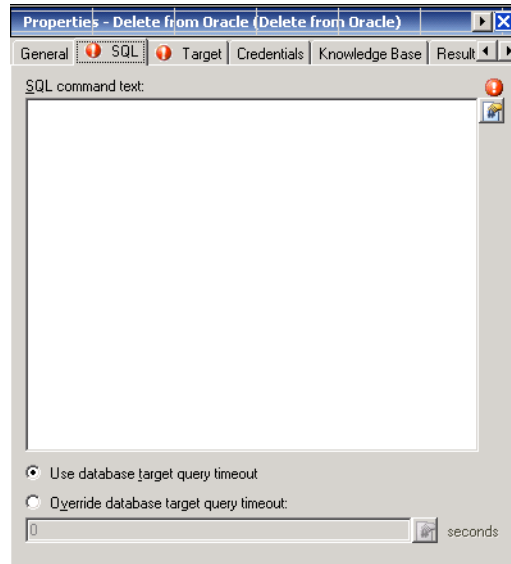

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-10 Eigenschaften Aus Oracle löschen – Registerkarte „SQL“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ den SQL-Befehl und die Abfrageinformationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Befehlstext	Geben Sie den Befehlstext für die ausgewählte Datenbank ein. Beispiel: Beispielabfrage zum Löschen einer Spalte Einfache Delete-Anweisung <code>DELETE from mytable where mycolumn = 'zzz'</code>
Datenbankziel-Abfragetimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragetimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

Definieren der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“

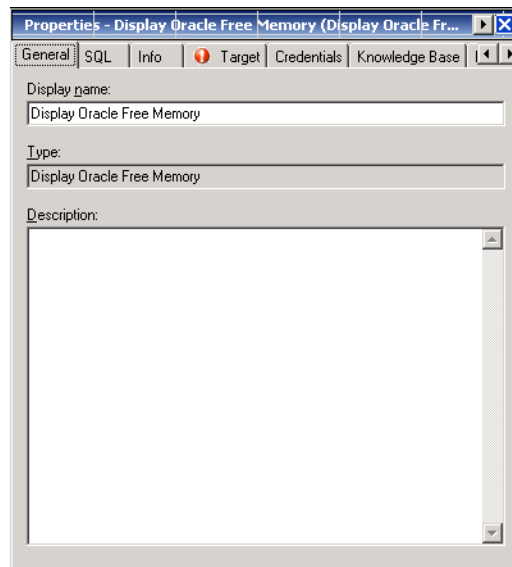
Verwenden Sie die Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“, um den im freigegebenen Pool der Oracle-Datenbank verfügbaren Speicherplatz abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Freien Oracle-Speicher anzeigen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-11 Eigenschaften Freien Oracle-Speicher anzeigen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




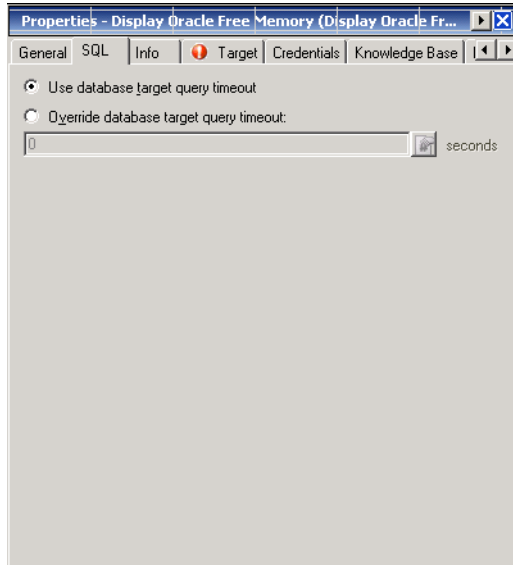

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-12 Eigenschaften Freien Oracle-Speicher anzeigen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
 - Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

**Hinweis**

Weitere Informationen über das Anzeigen von Speicherergebnissen finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“](#), Seite 4-56.

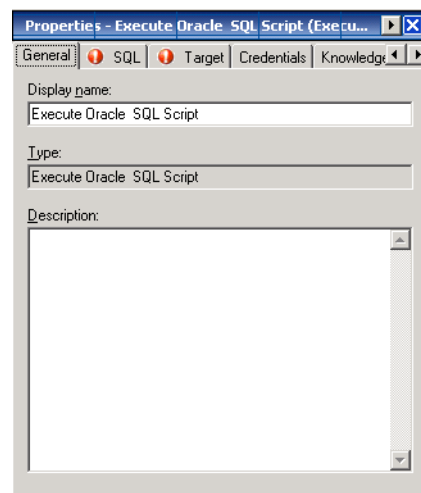
Definieren der Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“

Verwenden Sie die Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“, um SQL-Skripte für eine bestimmte Datenbank auszuführen.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle SQL-Skript ausführen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich. Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-13 Eigenschaften Oracle SQL-Skript ausführen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Zeigt den Typ der Aktivität an
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




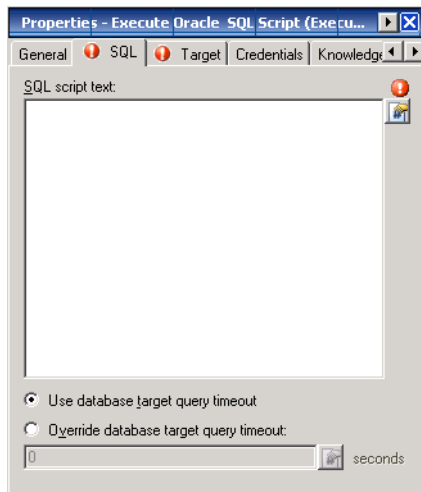

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-14 Eigenschaften Oracle SQL-Skript ausführen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ den SQL-Befehl und die Abfrageinformationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Skripttext	<p>Geben Sie den Skripttext für die ausgewählte Datenbank ein.</p> <p>Beispiel: Fehlermeldungen Oracle-Suche</p> <pre>set serveroutput on set veri off feed off prompt Lookup Oracle error messages: prompt prompt Please enter error numbers as negatives. E.g. -1 prompt exec dbms_output.put_line('=> ' sqlerrm(&errno)); set veri on feed on undef errno</pre>
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.</p>
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie in das Textfeld den gewünschten Wert ein, mit dem der im Datenbankziel angegebene Timeoutwert überschrieben werden soll.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

Definieren der Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“

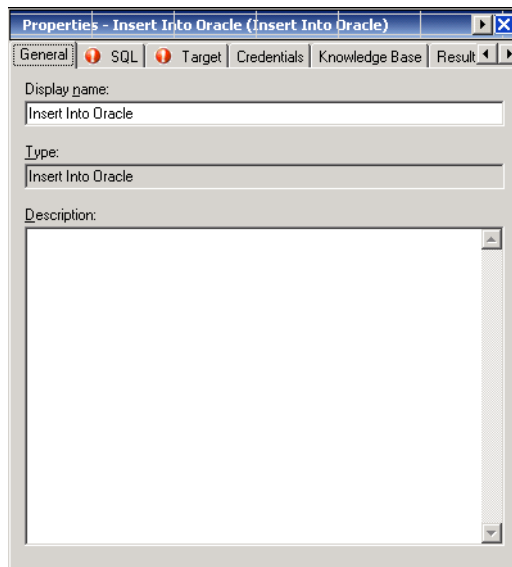
Verwenden Sie die Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“, um den SQL-Befehl für das Einfügen von Daten in eine Oracle-Datenbank einzugeben.

So definieren Sie die Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **In Oracle-Datenbank einfügen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-15 Eigenschaften In Oracle-Datenbank einfügen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




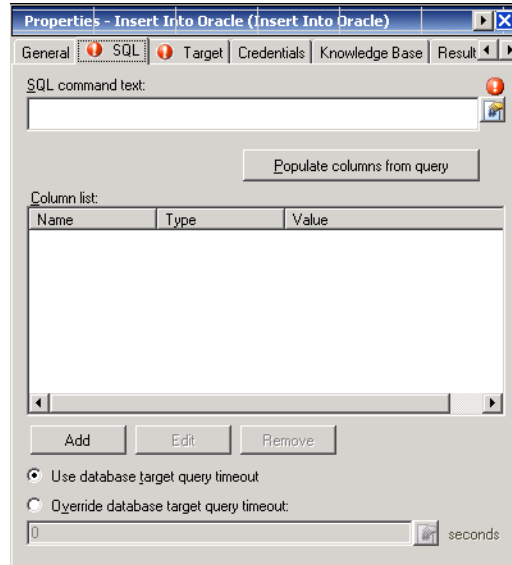

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-16 Eigenschaften In Oracle-Datenbank einfügen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Befehlstext	Geben Sie den Befehlstext für die ausgewählte Datenbank ein. Beispiel: Beispielabfrage zum Einfügen von Werten in eine Tabelle Einfache INSERT-Anweisung <pre>INSERT into mytable (column1,column2) VALUES ('val1', 'val2')</pre>
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie diese Option, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

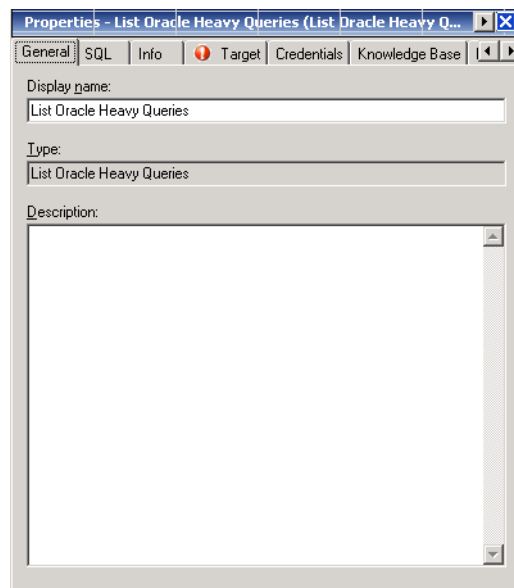
Definieren der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“

Verwenden Sie die Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“, um die Statistik für SQL-Anweisungen abzufragen, die im Speicher vorhanden, analysiert und bereit für die Ausführung sind.

So definieren Sie die Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich. Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ werden angezeigt.

Abbildung 4-17 Eigenschaften Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




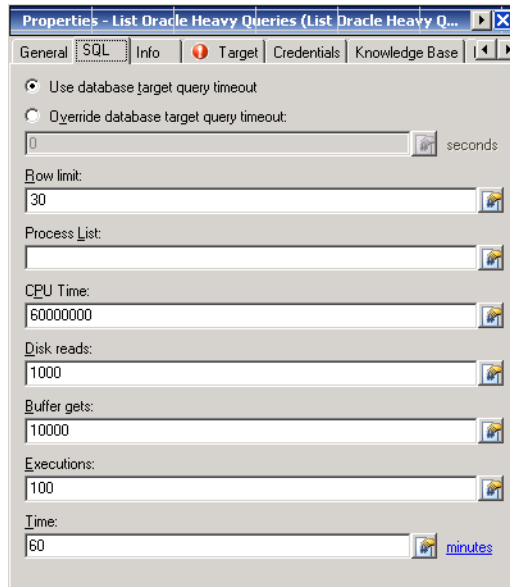

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-18 Eigenschaften Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten – Registerkarte „SQL“




Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Feld	Beschreibung
Max. Zeilenanzahl	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Zeilen ein, die abgefragt und zurückgegeben werden soll. Der Standardwert lautet 30.
Prozessliste	Kommagetrennte Liste der Prozess-IDs
CPU-Zeit	Geben Sie die CPU-Zeit (in Mikrosekunden) ein, die von diesem Cursor für das Analysieren, Ausführen und Abrufen aufgewendet wird (Standardwert: 60000000)
Datenträgerlesevorgänge	Geben Sie den Standardwert für die Datenträgerlesevorgänge aller untergeordneten Cursor insgesamt ein (Standardwert: 1000)
Puffer-GET-Anforderungen	Geben Sie die Standardanzahl von Puffer-GET-Anforderungen für alle untergeordneten Cursor insgesamt ein (Standardwert: 10000)
Ausführungen	Geben Sie die Gesamtanzahl der Ausführungen für alle untergeordneten Cursor insgesamt ein (Standardwert: 100)
Uhrzeit	Geben Sie den maximalen Zeitraum für die Abfrage der Datenbank ein. (Standardwert: 60 Minuten) Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).



Hinweis

Weitere Informationen über das Anzeigen von Abfrageergebnissen finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“](#), Seite 4-57.

Definieren der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“

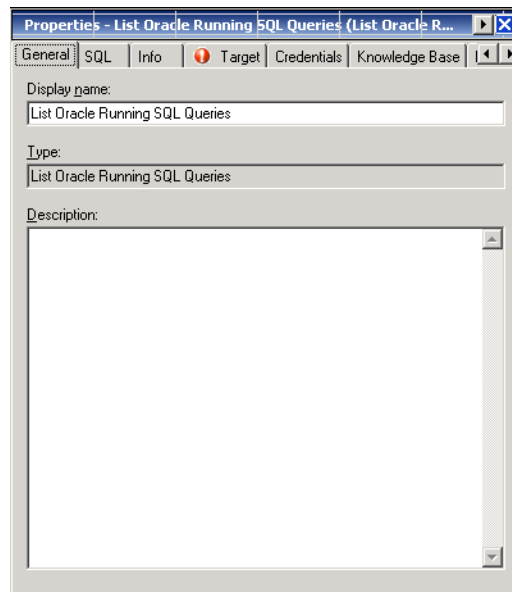
Verwenden Sie die Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“, um die SQL-Abfragen zu ermitteln, die aktuell für die Oracle-Datenbank ausgeführt wurden.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-19 Eigenschaften Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis


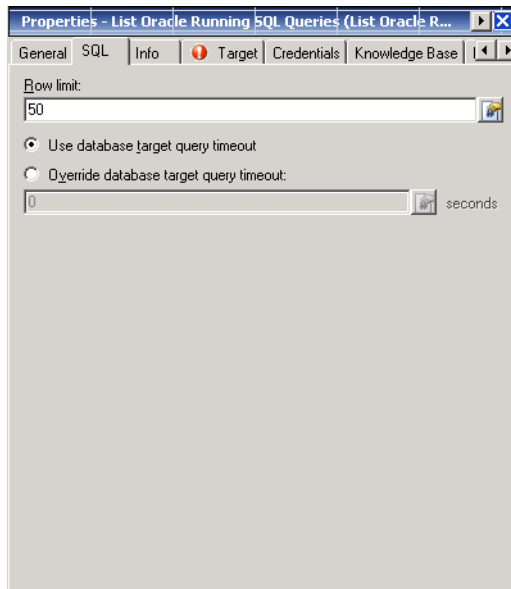

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-20 *Eigenschaften Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen – Registerkarte „SQL“*




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die Abfrageinformationen an:

Feld	Beschreibung
Max. Zeilenanzahl	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Zeilen ein, auf die die Abfrage und die zurückgegebenen Daten beschränkt sein soll.
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
 - Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

**Hinweis**

Informationen zum Ausführen von SQL-Abfragen finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“](#), Seite 4-58.

Definieren der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“

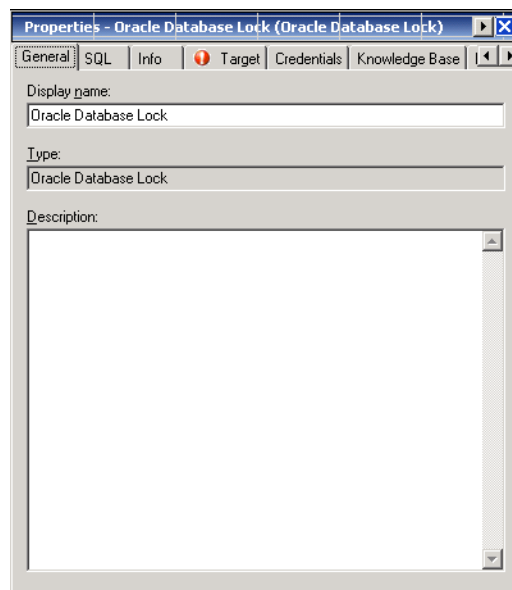
Verwenden Sie die Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“, um die Sperren abzufragen, die in der Oracle-Datenbank durchgeführt wurden.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle-Datenbanksperre**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“ werden angezeigt.

Abbildung 4-21 Eigenschaften Oracle-Datenbanksperre – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis


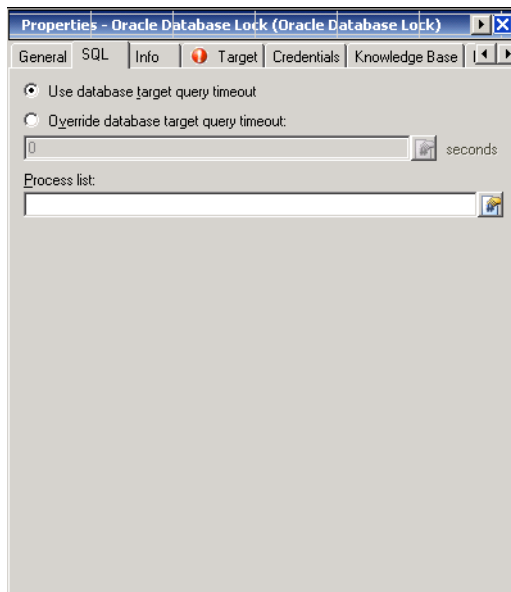

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-22 Eigenschaften Oracle-Datenbanksperre – Registerkarte „SQL“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die Informationen zum Abfragen der Oracle-Datenbanksperren an:

Feld	Beschreibung
Prozessliste	<p>Zeigt eine Liste aller Clientprozesse mit Sperren an. Trennen Sie die einzelnen Prozesse in der Liste durch Kommas.</p> <p>Beispiel: xxx, yy, zzz</p> <p>Mit dem Sternchen (*) wird eine Liste aller Prozesse erzeugt.</p>
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).



Hinweis

Informationen zum Anzeigen der abgefragten Sperren finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“](#), Seite 4-59.

Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“

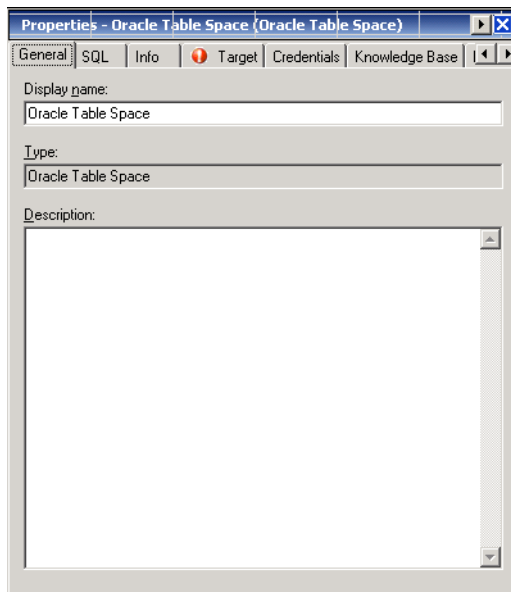
Verwenden Sie die Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“, um die Größe des verfügbaren Tabellenbereichs für eine Oracle-Datenbank abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle-Tabellenbereich**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Oracle-Tabellenbereich“ werden angezeigt.

Abbildung 4-23 Eigenschaften Oracle-Tabellenbereich – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




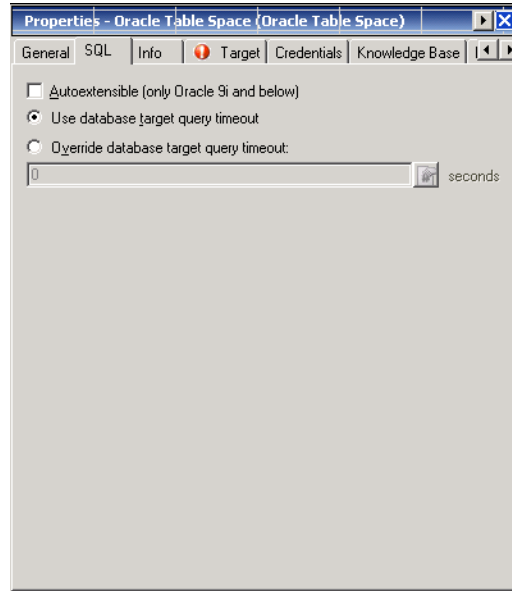

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-24 Eigenschaften Oracle-Tabellenbereich – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die Abfrageinformationen für den Tabellenbereich an:

Feld	Beschreibung
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Info – Überprüfen Sie den bei der Ausführung der Aktivität verwendeten SQL-Befehl.
 - Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

**Hinweis**

Informationen zum Anzeigen des abgefragten Datenbanktabellenbereichs finden Sie unter [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“](#), Seite 4-61.

Definieren der Aktivität „Aus Oracle auswählen“

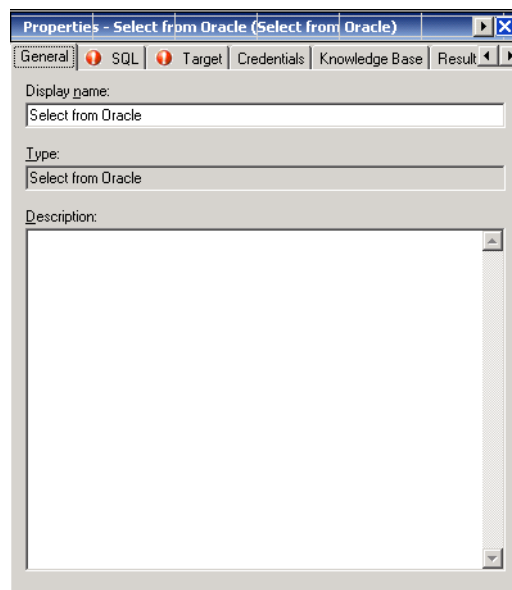
Verwenden Sie die Aktivität „Aus Oracle auswählen“, um mit SQL-Befehlszeilen Daten aus der Oracle-Datenbank abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Aus Oracle auswählen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Aus Oracle auswählen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Aus Oracle auswählen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-25 Eigenschaften Aus Oracle auswählen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.




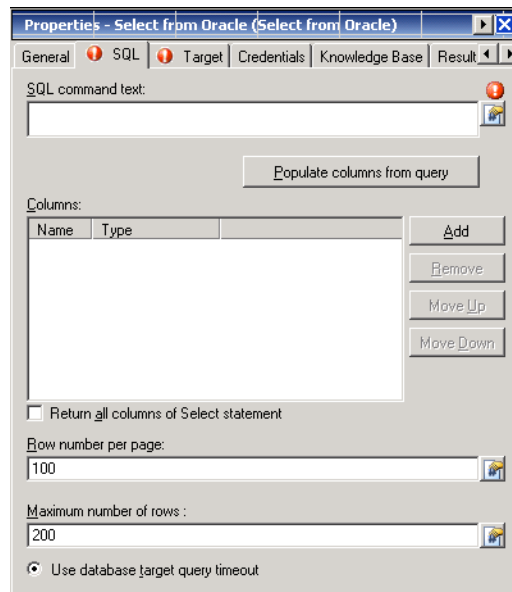

Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.


Abbildung 4-26 Eigenschaften Aus Oracle auswählen – Registerkarte „SQL“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 4-45](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Befehltext	<p>Geben Sie den Befehltext für die ausgewählte Datenbank ein. Stellen Sie sicher, dass der SQL-Befehl richtig eingegeben wurde. Bei den Daten in der Datenbank ist möglicherweise die Groß-/Kleinschreibung zu beachten.</p> <p>Wenn die Daten in der Datenbank z. B. <i>10minLoadAverage</i> lauten, gibt die Verwendung von <i>10minloadaverage</i> keine Daten zurück.</p> <p>Beispielabfrage zum Auswählen von bestimmten Spalten in einer Tabelle</p> <p>Einfache SELECT-Anweisung</p> <pre>SELECT column1, column2 from mytable</pre>
Spalten aus Datenquelle abrufen	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Spalten aus der Datenquelle direkt in den Bereich „Spalten“ zu übernehmen.
Spaltenliste	<p>Zeigt die von der SQL-Abfrage generierten Spalten an</p> <p>Spaltenbeschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name – Name der Spalte • Typ – Datentyp • Wert – Wert, der dem Datentyp zugeordnet ist <p>Hinweis Informationen zum Hinzufügen einer Spalte finden Sie unter Hinzufügen von Spalten zu einer SQL-Befehlszeile, Seite 4-49. Informationen zum Entfernen von Spalten finden Sie unter Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen, Seite 4-50.</p>
Alle Spalten auf Select-Anweisung zurücksetzen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Spalten einer Select-Anweisung, unabhängig davon, ob ein Spaltentyp in der Aktivität definiert ist, zurückzugeben.</p> <p>Die zurückgegebenen Daten werden in einer Datentabelle gespeichert und können in einer Automatisierungszusammenfassung verwendet werden.</p>
Max. Zeilenanzahl pro Seite	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Zeilen ein, die pro Seite angezeigt werden soll. Standardmäßig werden 100 Zeilen angezeigt.
Maximale Anzahl von Zeilen	Geben Sie die maximale Anzahl von Zeilen ein, die angezeigt werden soll. Standardmäßig werden 200 Zeilen angezeigt.
Datenbankziel-Abfragentimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfragentimeout überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern</p>

- Schritt 5** Geben Sie nach Bedarf die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

Definieren der Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“

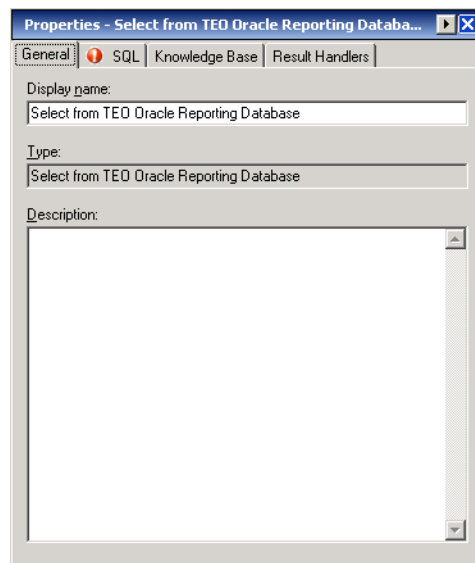
Verwenden Sie die Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“, um Daten aus einer Oracle-Berichtsdatenbank abzufragen.

Benutzer sollten beim Wechsel zwischen Datenbanken eine andere Auswahlaktivität verwenden.

So definieren Sie die Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich. Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“ werden angezeigt.

Abbildung 4-27 Eigenschaften Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis


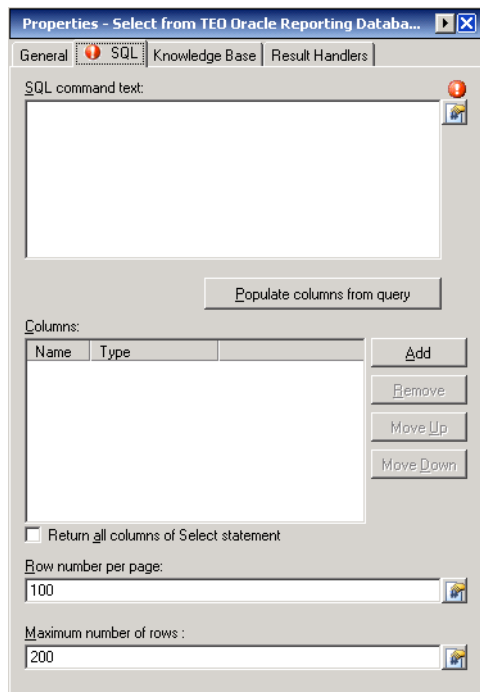

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-28 *Eigenschaften Aus Oracle auswählen – Registerkarte „SQL“*




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Befehlstext	Geben Sie den Befehlstext für die Berichtsdatenbank ein. Stellen Sie sicher, dass der SQL-Befehl richtig eingegeben wurde. Bei den Daten in der Datenbank ist möglicherweise die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Wenn die Daten in der Datenbank z. B. <i>10minLoadAverage</i> lauten, gibt die Verwendung von <i>10minloadaverage</i> keine Daten zurück.
Spalten aus Datenquelle abrufen	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Spalten aus der Datenquelle direkt in den Bereich „Spalten“ zu übernehmen.
Spalten	Zeigt die von der SQL-Abfrage generierten Spalten an Spaltenbeschreibungen <ul style="list-style-type: none"> Name – Name der Spalte Typ – Datentyp Tasten <ul style="list-style-type: none"> Hinzufügen: Ruft den Tabellenspaltendialog auf, in dem der Benutzer den Namen und den Datentyp für die neue Spalte festlegen kann, die dem SQL-Befehl hinzugefügt werden soll. Siehe Hinzufügen von Spalten zu einer SQL-Befehlszeile, Seite 4-49. Entfernen: Entfernt ausgewählte Spalten aus der Liste. Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen, Seite 4-50. Nach oben: Verschiebt eine Spalte in der Liste nach oben. Nach unten: Verschiebt eine Spalte in der Liste nach unten.
Alle Spalten auf Select-Anweisung zurücksetzen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Spalten einer Auswahlanweisung, unabhängig davon, ob ein Spaltentyp in der Aktivität definiert ist, zurückzugeben. Die zurückgegebenen Daten werden in einer Datentabelle gespeichert und können in einer Automatisierungszusammenfassung verwendet werden.
Max. Zeilenanzahl pro Seite	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Zeilen ein, die pro Seite angezeigt werden soll. Standardmäßig werden 100 Zeilen angezeigt.
Maximale Anzahl von Zeilen	Geben Sie die maximale Anzahl von Zeilen ein, die angezeigt werden soll. Standardmäßig werden 200 Zeilen angezeigt.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8](#) in [Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

Definieren der Aktivität „Oracle aktualisieren“

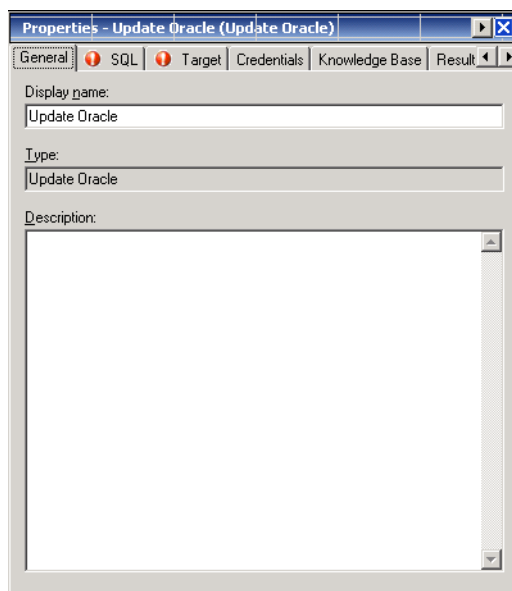
In der Aktivität „Oracle aktualisieren“ können Sie mit SQL-Befehlszeilen Daten in der Oracle-Datenbank aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „Oracle aktualisieren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „Datenbank – Oracle“ die Aktivität **Oracle aktualisieren**, und ziehen Sie sie dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für die Aktivität „Oracle aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 4-29 Eigenschaften Oracle aktualisieren – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Feld, in dem der Typ der Aktivität angezeigt wird
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SQL**.



Hinweis


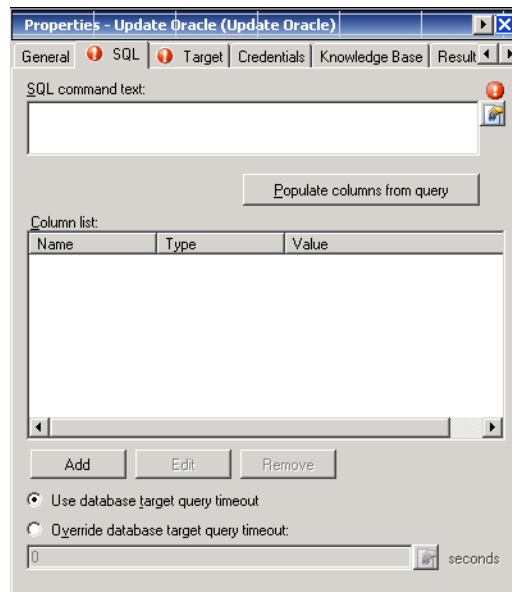

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

Abbildung 4-30 Eigenschaften Oracle aktualisieren – Registerkarte „SQL“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 4-45.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „SQL“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
SQL-Befehlstext	Geben Sie den Befehlstext für die ausgewählte Datenbank ein. Beispiel: Beispielabfrage zum Aktualisieren von Spalten in einer Tabelle Einfache UPDATE-Anweisung <code>Update mytable set column1 = 'newvalue' where column2 = 'zzz'</code>
Datenbankziel-Abfrage ntimeout verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die im Timeoutwert des Datenbankziels angegebene Zeitspanne auf den Abschluss eines Befehls zu warten.
Datenbankziel-Abfrage ntimeout überschreiben	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie einen anderen als den für das Datenbankziel angegebenen Timeoutwert verwenden möchten. Hinweis Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Timeoutintervall (z. B. Sekunden, Minuten, Stunden, Tage) zu ändern

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“](#).

Verwalten von Aktivitätsdefinitionen für Oracle-Datenbanken

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Ändern der Aktivitätseigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite der Aktivität können Sie die folgenden Funktionen durchführen:

- Ändern der Aktivitätseigenschaften
- Einfügen von Variablenreferenzen
- Hinzufügen von Spalten in Tabellen
- Entfernen von Spalten aus Tabellen

Ändern einer Oracle-Datenbankaktivität

Durch das Ändern eines Prozesses wird nicht automatisch eine Aktivität geändert. Aktivitätsdefinitionen sind in einer Prozessdefinition enthalten, und die Aktivitätseigenschaften müssen gesondert von den Prozesseigenschaften geändert werden.

Aktivitäten können nur im Prozess-Editor geändert werden. Mit den geeigneten Rechten wird der Prozess-Editor aus der Ansicht „Betrieb“ beim Zugriff auf die Prozesseigenschaften gestartet.

Bei eingeschränkten Benutzerrechten werden nach der Ermittlung, dass der Benutzer die Aktivität nicht bearbeiten kann, die Eigenschaften schreibgeschützt in der Prozess-Anzeige angezeigt.

Schritt 1 Sie können Aktivitäten über *eine* der folgenden Methoden ändern:

- Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Prozess“ den entsprechenden Prozess, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.

ALTERNATIV:


- Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ einen Prozess aus einer der vier Prozesssichten, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.

Das Dialogfeld „Prozess-Editor“ wird angezeigt.

Schritt 2 Wählen Sie im Bereich „Workflow“ die entsprechende Aktivität, ändern Sie die gewünschten Aktivitätseigenschaften, und klicken Sie auf **Speichern**.

Schritt 3 Nehmen Sie bei Bedarf weitere Änderungen vor, und klicken Sie auf **Beenden**, um den Prozess-Editor zu schließen.

Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen

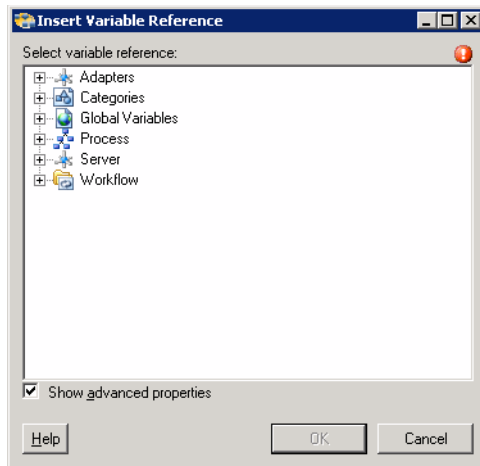
Das Referenzsymbol  rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch Referenzieren einer definierten Variable oder der Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses gefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie eine definierte Variable oder ein Objekt zum Füllen eines Feldes aus.


In diesem Dialogfeld können nur Variablen ausgewählt werden, die für das jeweilige Feld gültig sind. Die Schaltfläche **OK** wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Variablenreferenz ein:

- Schritt 1** Klicken Sie rechts neben einem Feld auf einer Eigenschaftenseite auf das **Referenztool**. Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.

Abbildung 4-31 Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



- Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe in das Feld erforderlich ist und ein Wert fehlt.

- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.

- Schritt 3** Klicken Sie auf **Workflow-Aktivität erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für die Aktivitäten im Bereich „Workflow“ anzuzeigen. Die Eigenschaften im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ sind von den Aktivitäten abhängig.

Schritt 4 Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Elemente die entsprechende Eigenschaft oder Variable aus, und klicken Sie auf **OK**.

Referenzvariable	Beschreibung
Hinweise	Beschreibung des virtuelles Systems
Name	Anzeigename der Aktivität
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer der Aktivität
Geändert von	Benutzername der Person, die die Aktivität geändert hat
Typ	Art der Aktivität
Beschreibung	Beschreibung der Aktivität
Überwachung beginnt	Datum und Uhrzeit für den Start der Prozessüberwachung
Überwachungserfolge	Gibt die Anzahl der erfolgreichen Überwachungen an
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität angehalten wurde
Fehlerinformationen	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Gruppenname	Name der Toolbox-Aktivitätsgruppe
Instanz abgebrochen	Gibt an, dass der Prozess manuell abgebrochen wurde
Instanz fehlgeschlagen	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist
Instanz fehlgeschlagen (abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist, aber die Ausführung des Prozesses abgeschlossen wurde
Instanzfehler (Nicht abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Prozess-ID	ID-Nummer des TEO-Prozesses
Prozessinstanz-ID	ID-Nummer der TEO-Prozessinstanz
Betroffene Datensätze	Von den eingefügten Daten betroffene Datensätze
Abfrageergebnis	Von der Abfrage zurückgegebene Aktivitätsinformationen
Ergebnistabelle	Von der Aktivitätsabfrage zurückgegebene Daten

Schritt 5 Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Elemente die entsprechende Eigenschaft oder Variable aus, und klicken Sie auf **OK**.

Der ausgewählte Wert wird in das zugehörige Textfeld übernommen.

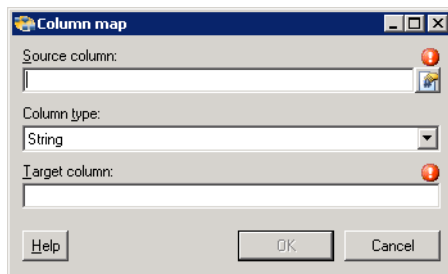
Hinzufügen von Spalten zu einer Tabellenquelle

Im Dialogfeld „Spaltenzuordnung“ können Sie der abgefragten Tabellenquelle eine Spalte hinzufügen oder den Namen einer vorhandenen Spalte ändern.

So fügen Sie eine Spalte hinzu:


- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „SQL“ unter „Spaltenzuordnungsliste“ auf **Hinzufügen**. Das Dialogfeld „Spaltenzuordnung“ wird angezeigt.

Abbildung 4-32 Dialogfeld „Spaltenzuordnung“



- Schritt 2** Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Quellspalte	Name der Spalte
Spaltentyp	Der für die Spalte angegebene Datentyp <ul style="list-style-type: none"> • Boolesch – Elemente werden als <i>wahr</i> oder <i>falsch</i> interpretiert • Zeichenfolge (Standard) – Folge von Zeichen, wie Buchstaben Zahlen und Satzzeichen • Ganzzahl – Muss eine Ganzzahl sein und darf nur Ziffern von 0 bis 9 enthalten. Die Zahl kann positiv oder negativ sein (Beispiele: 0, 10, 345, -689) • Dezimal – Erfordert genaue Datenwerte • Identität – Fügt in die Tabelle eine ID-Spalte ein
Zielspalte	Wert, der dem Datentyp zugeordnet ist

- Schritt 3** Klicken Sie nach dem Festlegen der Spalteneigenschaften auf **OK**. Die neue Spalte wird auf der Eigenschaftenseite „SQL“ im Bereich „Spaltenzuordnungsliste“ angezeigt.
- Schritt 4** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Einstellungen zu speichern.

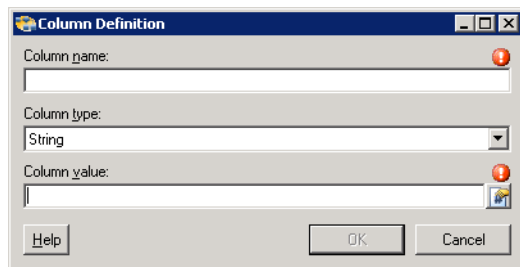
Hinzufügen von Spalten zu einer SQL-Befehlszeile

Im Dialogfeld „Spaltendefinition“ können Sie die Eigenschaften für eine Quellspalte zuordnen oder den Namen einer vorhandenen Spalte ändern.

So fügen Sie eine Spalte hinzu:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „SQL“ unter „Spaltenliste“ auf **Hinzufügen**.
Das Dialogfeld „Spaltendefinition“ wird angezeigt.

Abbildung 4-33 Dialogfeld „Spaltendefinition“



- Schritt 2** Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Spaltenname	Name der Spalte
Spaltentyp	Der für die Spalte angegebene Datentyp <ul style="list-style-type: none"> • Boolesch – Elemente werden als <i>wahr</i> oder <i>falsch</i> interpretiert • Zeichenfolge (Standard) – Folge von Zeichen, wie Buchstaben Zahlen und Satzzeichen • Ganzzahl – Muss eine Ganzzahl sein und darf nur Ziffern von 0 bis 9 enthalten. Die Zahl kann positiv oder negativ sein (Beispiele: 0, 10, 345, -689) • Dezimal – Erfordert genaue Datenwerte • Identität – Fügt in die Tabelle eine ID-Spalte ein
Spaltenwert	Wert, der dem Datentyp zugeordnet ist


- Schritt 3** Klicken Sie nach dem Festlegen der Spalteneigenschaften auf **OK**.
Die neue Spalte wird auf der Eigenschaftenseite „SQL“ im Bereich „Spaltenliste“ angezeigt.

- Schritt 4** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Einstellungen zu speichern.

Entfernen von Spalten aus einer Tabelle

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Spalte aus der Spaltenliste der Tabelle zu entfernen.

So entfernen Sie eine Spalte:

-
- Schritt 1** Markieren Sie auf der Registerkarte „SQL“ unter „Spaltenzuordnungsliste“ die gewünschte Spalte, und klicken Sie auf **Entfernen**.
Die Spalte wird aus der Tabelle entfernt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Einstellungen zu speichern.
-

Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was dem Benutzer angezeigt wird, nachdem ein Prozess mit einer Oracle-Datenbankaktivität gestartet wurde. Von bestimmten Aktivitäten werden weitere Aktivitätsinstanzinformationen zur Überprüfung durch den Benutzer generiert und angezeigt.

Zum Beispiel werden von bestimmten Aktivitäten Informationen auf Basis von definierten Eigenschaften der Aktivität erzeugt. In solchen Fällen werden sowohl die schreibgeschützten Konfigurationseigenschaften als auch die generierten Ergebnisse der Konfigurationseigenschaften in den Eigenschaften der Aktivitätsinstanz angezeigt.

Anzeigen des Aktivitätsstatus

Nach Aufruf eines Prozesses werden Status- und Farbanzeigen in der Konsole angezeigt, die den aktuellen Status jeder Prozess- und Aktivitätsinstanz angeben.

Statusanzeigen

In der Spalte „Status“ wird der Status der einzelnen Prozesse und Aktivitäten angezeigt. Die folgenden Anzeigedefinitionen werden im Bereich „Ergebnisse“ angezeigt.

Zustand	Beschreibung
Erfolgreich	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Wird ausgeführt	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Fehler (Nicht abgeschlossen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Fehler (Abgebrochen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess manuell abgebrochen wurde

Farbanzeigen

Die den einzelnen Aktivitäten zugeordneten Farben geben den Status der Prozessinstanzen an. Die folgenden Standardfarben werden angezeigt:

Farbanzeige	Beschreibung
Blau	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Grün	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Rot	Prozess ist fehlgeschlagen und die Ausführung des Prozesses wurde nicht abgeschlossen
Orange	Prozess wurde angehalten



Hinweis

Informationen zum Ändern der Schriftarten und Farben der Statusanzeige „Aktivitätsansicht“ finden Sie unter „Anpassen von Schriftarten und Farben“ im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Anzeigen der Eigenschaften der Aktivitätsinstanz

Die Eigenschaften der in der „Aktivitätsansicht“ angezeigten Aktivitätsinstanz sind schreibgeschützt. So zeigen Sie die Eigenschaften der Aktivitätsinstanz an:

- Schritt 1** Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ eine der vier Aktivitätsansichten, um die Aktivitätsinstanzen im Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.

Aktivitätsansicht	Beschreibung
Ausgelöste anzeigen	Zeigt alle (manuell oder automatisch) ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Ad-hoc anzeigen	Zeigt alle manuell ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Alle anzeigen	Zeigt alle Prozess-, Aktivitäts- sowie geplanten Prozess- und Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Anzeigezeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Geplante anzeigen	Zeigt alle Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden, fehlgeschlagen sind oder für die Ausführung geplant sind.

- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ die jeweilige Aktivitätsinstanz, um die zugehörigen Aktivitäten anzuzeigen.

Schritt 3 Markieren Sie die gewünschte Aktivität, und verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Berücksichtigen**.
- Klicken Sie im Detailbereich der Registerkarten auf den Link eines Elements.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Instanz**, um die schreibgeschützten Eigenschaften der Datenbankinstanz anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Anzahl betroffener Zeilen	Gibt die Anzahl der bei der Ausführung der SQL-Anweisung hinzugefügten, geänderten oder gelöschten Zeilen an. Wenn keine Änderung an den Daten in der Datenbank vorgenommen wurde, wird der Wert null festgelegt.
Warn- oder Informationsmeldungen	Zeigt alle Meldungen im Zusammenhang mit der Leistung der Datenbankinstanz an

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Meldung**, um Warnungen oder allgemeine Meldungen bezüglich der Ausgabe der Abfrage anzuzeigen.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Seitenweise Ausgabe**, um die Ergebnisse der SQL-Anweisung in einer Datentabelle anzuzeigen.

Wenn keine Daten generiert wurden, wird auf der Registerkarte „Keine Daten angezeigt“ angezeigt. Verwenden Sie die Navigationspfeile im unteren Bereich der Registerkarte, um in mehreren Ergebnisseiten zu navigieren.

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“

Die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Ergebnisse der Cachekennzahlen für die Oracle-Datenbank an.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ an:

Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

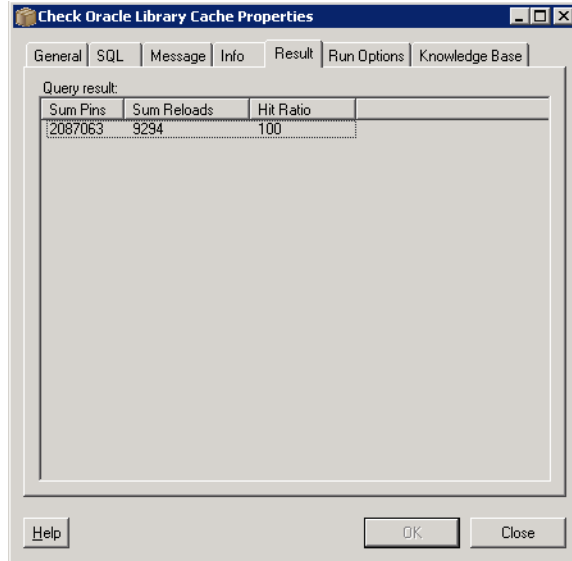
ALTERNATIV:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.

Das Dialogfeld „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse der Cachekennzahlen für die Oracle-Datenbank anzuzeigen.

Abbildung 4-34 Eigenschaften Oracle-Bibliothekscache überprüfen – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Summe PINs	Anzahl der Male, die eine PIN für Objekte angefordert wurde.
Anzahl erneuter Ladevorgänge	Sie beinhaltet jede PIN eines Objekts, die nicht die erste ausgeführte PIN seit Erstellung des Object-Handle ist und die ein erneutes Laden des Objekts von der Festplatte erfordert.
Trefferverhältnis	Quote der Cachetreffer in Bezug auf die Lesevorgänge. Ein Cachetreffer erfolgt, wenn der Cache das angeforderte Element enthält.

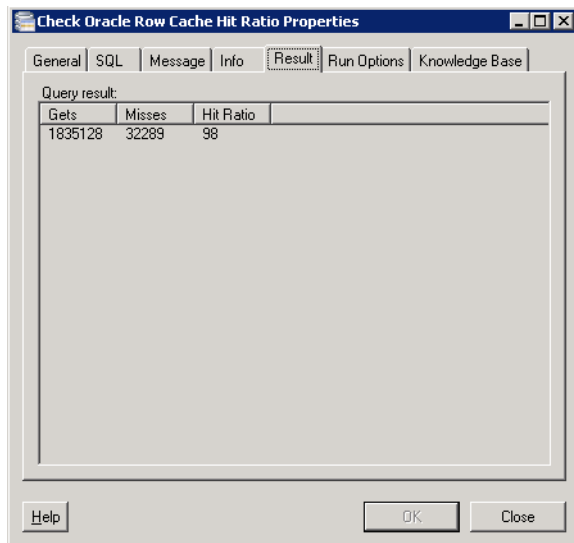
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“

Die Ergebnisse der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Ergebnisse des Bibliothekscaches nach Cachetreffern und fehlgeschlagenen Zugriffen unterteilt an.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:
- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Das Dialogfeld „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um die Ergebnisse des Bibliothekscaches nach Cachetreffern und fehlgeschlagenen Zugriffen anzuzeigen.

Abbildung 4-35 Eigenschaften Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen – Registerkarte „Ergebnis“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
GET-Anforderungen	Gesamtzahl der Informationsanforderungen für das Datenobjekt
Fehlgeschlagene Zugriffe	Anzahl der Datenanforderungen, die zu fehlgeschlagenen Zugriffen geführt haben.
Trefferverhältnis	Quote der Cachetreffer in Bezug auf die Lesevorgänge. Ein Cachetreffer erfolgt, wenn der Cache das angeforderte Element enthält.

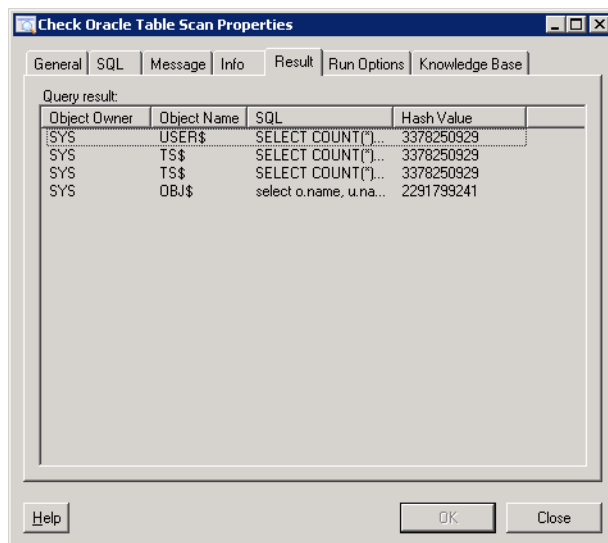
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“

Die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Ergebnisse der Tabellenaktivität für die Oracle-Datenbank an.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:
- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Das Dialogfeld „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um die Gesamtmenge an Speicherplatz anzuzeigen, die aktuell für eine Oracle-Datenbank verwendet wird.

Abbildung 4-36 Eigenschaften Oracle-Tabellenprüfung überprüfen – Registerkarte „Ergebnis“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Objekteigentümer	Eigentümer des Objekts
Objektname	Name des Objekts
SQL	Erste 40 Zeichen der SQL-Anweisung, die zur Überprüfung geführt hat.
Hashwert	Zeigt den Hashwert des Objekts an.

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“

Die Ergebnisse der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt den verfügbaren Speicherplatz im freigegebenen Pool für die Oracle-Datenbank an.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ an:

Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

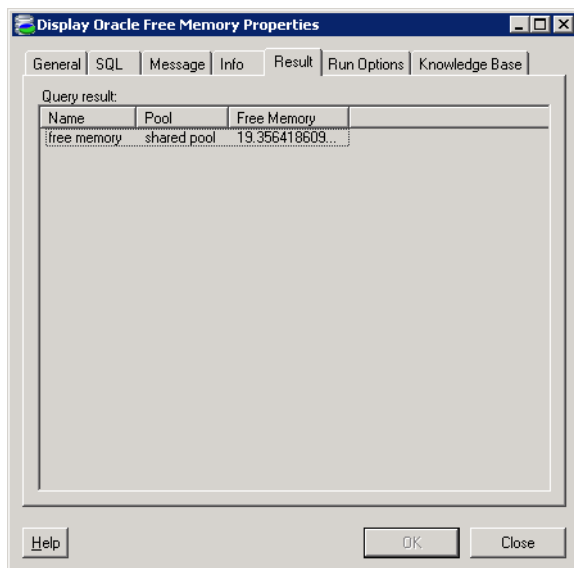
ALTERNATIV:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.

Das Dialogfeld „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um den verfügbaren Speicherplatz im freigegebenen Pool für die Oracle-Datenbank anzuzeigen.

Abbildung 4-37 Eigenschaften Freien Oracle-Speicher anzeigen – Registerkarte „Ergebnis“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	SGA-Komponentenname
Pool	Freigegebener Pool, dessen Speicherplatz „Name“ zugewiesen ist.
Freier Speicher	Menge an freiem Speicherplatz (in Bytes)

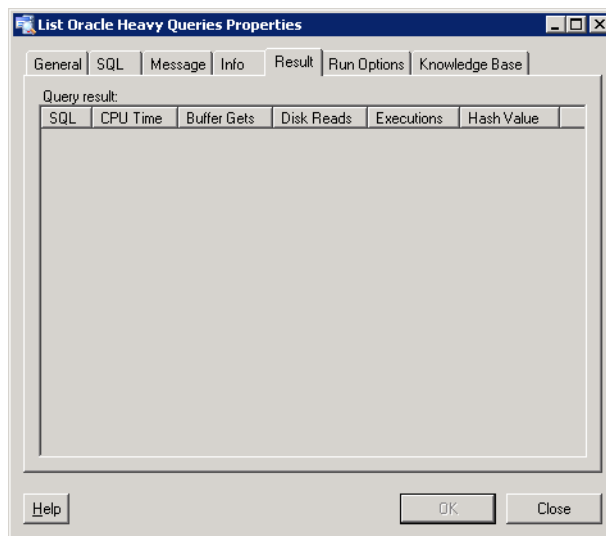
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“

Die Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Statistik für SQL-Anweisungen an, die im Speicher vorhanden, analysiert und bereit für die Ausführung in der Oracle-Datenbank sind.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:
- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Das Dialogfeld „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um die Statistik für SQL-Anweisungen anzuzeigen, die im Speicher vorhanden, analysiert und bereit für die Ausführung in der Oracle-Datenbank sind.

Abbildung 4-38 Eigenschaften Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten – Registerkarte „Ergebnis“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
SQL	Erste tausend Zeichen des SQL-Texts für den aktuellen Cursor
CPU-Zeit	CPU-Zeit (in Mikrosekunden), die von diesem Cursor für das Analysieren, Ausführen und Abrufen aufgewendet wird.
Puffer-GET-Anforderungen	Summe der Puffer-GET-Anforderungen für alle untergeordneten Cursors zusammen
Datenträgerlesevorgänge	Summe der Datenträgerlesevorgänge aller untergeordneten Cursors insgesamt

Spalte	Beschreibung
Ausführungen	Gesamtanzahl der Ausführungen für alle untergeordneten Cursors insgesamt
Hashwert	Hashwert der übergeordneten Anweisung im Bibliothekscache

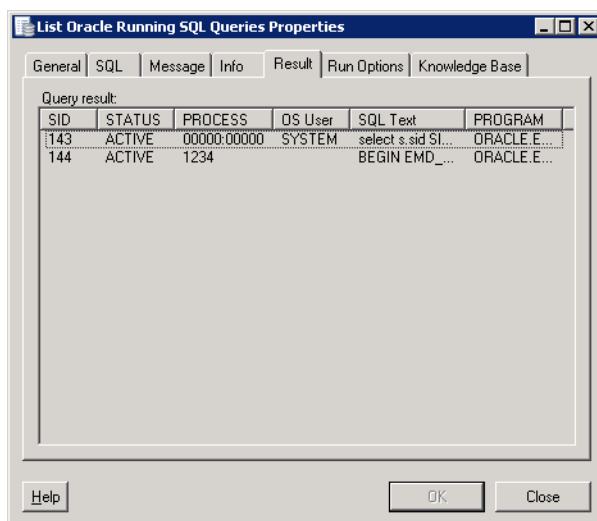
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“

Die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Ergebnisse der aktuell in der Oracle-Datenbank ausgeführten SQL-Abfragen an.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:
- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Das Dialogfeld „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um die Gesamtmenge Speicherplatz anzuzeigen, die aktuell vom Server verwendet wird.

Abbildung 4-39 Eigenschaften Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
SID	Sitzungs-ID
Status	Status der Sitzung: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv: Die Sitzung führt aktuell SQL aus. • Inaktiv: Die Sitzung ist aktuell inaktiv. • Abbruch erzwungen: Der Abbruch der Sitzung wurde erzwungen. • Zwischengespeichert: Die Sitzung ist für die Verwendung durch Oracle*XA zwischengespeichert. • Nicht aktiv: Die Sitzung ist inaktiv und befindet sich im Wartemodus.
Prozess	Clientprozess-ID des Betriebssystems
BS-Benutzer	Clientbenutzername des Betriebssystems
SQL-Text	Erste tausend Zeichen des SQL-Texts für den aktuellen Cursor
Programm	Programmname des Betriebssystems

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“

Die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Eigenschaften an, die zur Abfrage der in der Oracle-Datenbank ausgeführten Sperren verwendet wurden.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Abfrage „Oracle-Datenbanksperre“ an:

Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

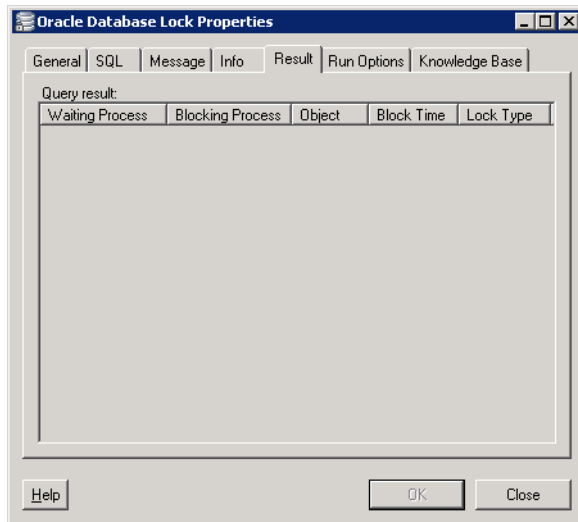
ALTERNATIV:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.

Das Dialogfeld „Oracle-Datenbanksperre“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnis**, um die Ergebnisse der für die Sperren in der Oracle-Datenbank durchgeführten Abfrage anzuzeigen.

Abbildung 4-40 Eigenschaften Oracle-Datenbanksperre – Registerkarte „Ergebnis“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Warteprozess	Prozess-ID-Nummer der Arbeitsstation, die durch den Prozess blockiert wird.
Blockierender Prozess	Prozess-ID-Nummer der Arbeitsstation, die den Prozess blockiert.
Objekt	Der Ressource zugeordnete Objekt-ID
Blockierungszeit	Aktuelle Blockierungszeit in Millisekunden
Sperrtyp	Sperrtypen: <ul style="list-style-type: none"> • RID: Sperre für eine einzelne Zeile in einer Tabelle; die Zeile wird durch die RID (Row Identifier) angegeben. • SCHLÜSSEL: Sperre innerhalb eines Index, die einen Bereich von Schlüsseln in serialisierbaren Transaktionen schützt. • PAG: Sperre für eine Daten- oder Indexseite. • EXT: Sperre für einen Anschluss. • TAB: Sperre für eine gesamte Tabelle, einschließlich aller Daten und Indices. • DB: Sperre für eine Datenbank. • FIL: Sperre für eine Datenbankdatei. • APP: Sperre für eine anwendungsspezifische Ressource. • MD: Sperre für Metadaten oder Kataloginformationen. • HBT: Sperre für einen Heap- oder B-Baum-Index. Diese Angabe ist in SQL Server unvollständig. • AU: Sperre für eine Zuweisungseinheit Diese Angabe ist in SQL Server unvollständig.

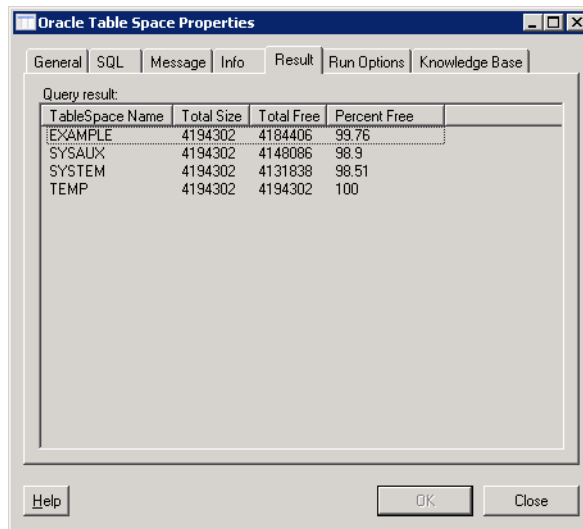
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“

Die Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“ werden in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt. Die schreibgeschützte Seite zeigt die Gesamtmenge Speicherplatz an, die aktuell für eine Oracle-Datenbank verwendet wird.

So zeigen Sie Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:
- Markieren Sie die entsprechende Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Das Dialogfeld „Oracle-Tabellenbereich“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Gesamtmenge Speicherplatz anzuzeigen, die aktuell für eine Oracle-Datenbank verwendet wird.

Abbildung 4-41 Eigenschaften Oracle-Tabellenbereich – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Tabellenbereichsname	Name des Tabellenbereichs
Gesamte Größe	Gesamtgröße des Tabellenbereichs
Freier Speicher gesamt	Gesamtmenge (Bytes) freier Speicherplatz im Tabellenbereich
Frei (in Prozent)	Prozentsatz des verfügbaren Tabellenbereichs



I N D E X

A

Adapter, Anzeigen des
Oracle-Datenbankadapterverlaufs **1-6**

Aktionen (Menü und Symbolleiste), Laufzeitbenutzer **3-3**

Aktivieren von Zielen **2-8**

Aktivitätsinstanz, Anzeigen **4-51**

Aktivitätsvariablenreferenzen **4-47**

Allgemeine Platzhalterausdrücke **4-3**

Allgemeine reguläre Ausdrücke **2-4**

Ändern einer Oracle-Datenbankaktivität **4-45**

Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten **2-15**

Ändern von Laufzeitbenutzerdefinitionen **3-5**

Ändern von Zielen **2-9**

Angaben von Zielen mit Algorithuskriterien **2-9**

Anmeldeinformationen, Eigenschaften **4-7**

Ansichten, Laufzeitbenutzer **3-2**

Anzeigen der Adaptereigenschaften, Oracle **1-2**

Anzeigen der Eigenschaften der Aktivitätsinstanz **4-51**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität
„Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen
überprüfen“ **4-54**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Freien
Oracle-Speicher anzeigen“ **4-56**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität
„Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ **4-52**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität
„Oracle-Datenbanksperre“ **4-59**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Oracle-Systeme
auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ **4-58**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität
„Oracle-Tabellenbereich“ **4-61**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität
„Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ **4-55**

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Umfangreiche
Oracle-Abfragen auflisten“

Ergebnisse

Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten **4-57**

Anzeigen der Voraussetzungen für den
Oracle-Datenbankadapter **1-4**

Anzeigen des Aktivitätsstatus **4-50**

Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs **3-7**

Anzeigen des Oracle-Datenbankadapterverlaufs **1-6**

Anzeigen des Zielverlaufs **3-5**

Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen **4-50**

Anzeigen von Objekten mit
Oracle-Datenbankadapter-Unterstützung **1-5**

Anzeigen von Oracle-Datenbankobjekten, Bietet
(Registerkarte) **1-5**

Anzeigen von Zieleigenschaften **2-3**

Aufrufen von Definitionen – Ziele **2-2**

Auslösen von Knowledge Base-Artikeln **4-8**

Aus Oracle auswählen **4-36**

Aus Oracle auswählen, Eigenschaften **4-37, 4-40**

Aus Oracle löschen **4-16**

Aus Oracle löschen, Eigenschaften **4-17**

Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen **4-39**

C

Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen **4-11**

Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen,
Eigenschaften **4-12**

D

Deaktivieren von Zielen **2-9**

Definieren der Aktivität „Aus Oracle auswählen“ **4-36**

Definieren der Aktivität „Aus Oracle löschen“ **4-16**

- Definieren der Aktivität „Aus TEO Oracle-Berichtsdatenbank auswählen“ [4-39](#)
- Definieren der Aktivität „Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen“ [4-11](#)
- Definieren der Aktivität „Freien Oracle-Speicher anzeigen“ [4-19](#)
- Definieren der Aktivität „In Oracle-Datenbank einfügen“ [4-24](#)
- Definieren der Aktivität „Masseneinfügung in Oracle“ [4-4](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle aktualisieren“ [4-42](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle-Bibliothekscache überprüfen“ [4-9](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle-Datenbanksperre“ [4-31](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle SQL-Skript ausführen“ [4-21](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen“ [4-29](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenbereich“ [4-34](#)
- Definieren der Aktivität „Oracle-Tabellenprüfung überprüfen“ [4-14](#)
- Definieren der Aktivität „Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten“ [4-26](#)
- Definieren eines Oracle-Datenbankziels [2-5](#)
- Definieren von Aktivitätszielkriterien [2-9](#)
- Definieren von Laufzeitbenutzerkonten [3-4](#)
- Detailbereich, Laufzeitbenutzer [3-3](#)
- Detailbereich für Laufzeitbenutzer [3-3](#)
-
- E**
- Eigenschaften, Anmeldeinformationen [4-7](#)
- Eigenschaften, Aus Oracle auswählen [4-37, 4-40](#)
- Eigenschaften, Aus Oracle löschen [4-17](#)
- Eigenschaften, Bietet (Registerte) [1-5](#)
- Eigenschaften, Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen [4-12](#)
- Eigenschaften, Ergebnishandler [4-8](#)
- Eigenschaften, Freien Oracle-Speicher anzeigen [4-20](#)
- Eigenschaften, In Oracle-Datenbank einfügen [4-25](#)
- Eigenschaften, Masseneinfügung in Oracle [4-5](#)
- Eigenschaften, Oracle-Adapterverlauf [1-6](#)
- Eigenschaften, Oracle aktualisieren [4-43](#)
- Eigenschaften, Oracle-Bibliothekscache überprüfen [4-10](#)
- Eigenschaften, Oracle-Datenbanksperre [4-32](#)
- Eigenschaften, Oracle SQL-Skript ausführen [4-22](#)
- Eigenschaften, Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen [4-30](#)
- Eigenschaften, Oracle-Tabellenbereich [4-34](#)
- Eigenschaften, Oracle-Tabellenprüfung überprüfen [4-15](#)
- Eigenschaften, SQL-Abfrage [1-3](#)
- Eigenschaften, Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten [4-27](#)
- Eigenschaften, Ziel [4-6](#)
- Eigenschaften des Oracle-Datenbankadapters, konfigurieren [1-3](#)
- Eigenschaften Oracle-Datenbankadapter, Voraussetzungen [1-4](#)
- Einfügen von Variablenreferenzen [4-45](#)
- Ziel [2-12](#)
- Entfernen von Spalten aus Tabellen [4-50](#)
- Ergebnishandler-Eigenschaften [4-8](#)
- Ergebnisse
- Cachetrefferverhältnis für Oracle-Zeilen überprüfen [4-54](#)
 - Freien Oracle-Speicher anzeigen [4-56](#)
 - Oracle-Bibliothekscache überprüfen [4-52](#)
 - Oracle-Datenbanksperre [4-59](#)
 - Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen [4-58](#)
 - Oracle-Tabellenprüfung überprüfen [4-55](#)
- Erstellen eines Oracle-Datenbankziels [2-5](#)
- Erstellen von Laufzeitbenutzern [3-4](#)
- Erweiterte Eigenschaftswerte, Ändern [2-15](#)
-
- F**
- Farbanzeigen [4-51](#)
- Freien Oracle-Speicher anzeigen [4-19](#)
- Freien Oracle-Speicher anzeigen, Eigenschaften [4-20](#)

H

Hinzufügen von Spalten zu Tabellen [4-48](#), [4-49](#)

I

In Oracle-Datenbank einfügen, Eigenschaften [4-25](#)

In Oracle einfügen [4-24](#)

K

Knowledge Base-Artikel, auslösen [4-8](#)

Konfigurieren der Eigenschaften des
Oracle-Datenbankadapters [1-3](#)

Konfigurieren der
Oracle-Datenbankabfrageeinstellungen [1-3](#)

L

Laufzeitbenutzer [3-1](#)

Definitionen – Laufzeitbenutzer [3-2](#)

Erstellen, definieren [3-4](#)

Laufzeitbenutzereigenschaften [3-4](#)

Laufzeitbenutzer, Aktionen (Menü und Symbolleiste) [3-3](#)

Laufzeitbenutzer, Löschen [3-6](#)

Laufzeitbenutzer, Verlauf anzeigen [3-7](#)

Laufzeitbenutzer, Verwendet von Objekt anzeigen [3-6](#)

Laufzeitbenutzereigenschaften, Windows-Benutzer [3-4](#)

Löschen von Laufzeitbenutzern [3-6](#)

Löschen von Zielen [2-14](#)

M

Masseneinfügung in Oracle (Aktivität) [4-4](#)

Masseneinfügung in Oracle, Eigenschaften [4-5](#)

N

Normale Operatoren [2-11](#)

O

Oracle-Adapter, anzeigen [1-2](#)

Oracle-Adapterverlauf [1-6](#)

Oracle aktualisieren [4-42](#)

Oracle aktualisieren, Eigenschaften [4-43](#)

Oracle-Bibliothekscache überprüfen (Aktivität) [4-9](#)

Oracle-Bibliothekscache überprüfen, Eigenschaften [4-10](#)

Oracle-Datenbank, Berechtigung [2-7](#)

Oracle-Datenbank, Ziele [2-7](#)

Oracle-Datenbankadapter, Voraussetzungen [1-4](#)

Oracle-Datenbankadapteraktivitäten [4-1](#), [4-2](#)

Oracle-Datenbankaktivität, ändern [4-45](#)

Oracle-Datenbanksperre [4-31](#)

Oracle-Datenbanksperre, Eigenschaften [4-32](#)

Oracle-Datenbankverbindung, Ziele [2-6](#)

Oracle-Datenbankziel [2-6](#)

Oracle-Datenbankziel, definieren [2-5](#)

Oracle-Datenbankziele [2-1](#)

Oracle SQL-Skript ausführen [4-21](#)

Oracle SQL-Skript ausführen, Eigenschaften [4-22](#)

Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen
ausführen [4-29](#)

Oracle-Systeme auflisten, die SQL-Abfragen ausführen,
Eigenschaften [4-30](#)

Oracle-Tabellenbereich [4-34](#)

Oracle-Tabellenbereich, Eigenschaften [4-34](#)

Oracle-Tabellenprüfung überprüfen [4-14](#)

Oracle-Tabellenprüfung überprüfen, Eigenschaften [4-15](#)

P

Platzhalterausdrücke [4-3](#)

S

- Sammlungsoperatoren [2-11](#)
- SQL-Abfrageeinstellungen [1-3](#)
- SQL-Skripteigenschaften [4-22](#)
- SQL-Standardabfrageeinstellungen [1-3](#)
- Statusanzeigen [4-50](#)
- Statusanzeigen, Farbe [4-51](#)

U

- Übereinstimmung mit regulärem Ausdruck [2-4](#)
- Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten [4-26](#)
- Umfangreiche Oracle-Abfragen auflisten, Eigenschaften [4-27](#)
- Unterstützte Adapter-Objekte [1-5](#)

V

- Variablenreferenz, einfügen [2-12, 4-45](#)
- Variablenreferenzen
 - Aktivität [4-47](#)
 - Ziele [2-12](#)
- Vergleichsoperatoren [2-11](#)
- Verlauf, Ziele [3-5](#)
- Verwalten von Aktivitätsdefinitionen für Oracle-Datenbanken [4-44](#)
- Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen [3-5](#)
- Verwalten von Zieldefinitionen [2-8](#)
- Verwalten von Zielen [2-1](#)
- Verwenden von Oracle-Datenbankadapteraktivitäten [4-1](#)
- Verwendet von Laufzeitbenutzer [3-6](#)
- Verwendet von Zielen [3-5](#)
- Voraussetzungen [1-4](#)
- Voraussetzungen für den Oracle-Datenbankadapter, anzeigen [1-4](#)

W

- Windows-Benutzereigenschaften [3-4](#)

Z

- Zielalgorithmen [2-4](#)
- Ziele
 - Aktivieren von Zielen [2-8](#)
 - Anzeigen des Zielverlaufs [2-16](#)
 - Deaktivieren von Zielen [2-9](#)
 - Erstellen von Kopien einer Zieldefinition [2-13](#)
 - Erweiterte Eigenschaften [2-15](#)
 - Mitglied von [2-14](#)
 - Verwendet von, Ziele [2-16](#)
- Ziele, Anzeigen des Verlaufs [2-16](#)
- Ziele, Anzeigen von erweiterten Eigenschaften [2-15](#)
- Ziele, Berechtigung [2-7](#)
- Ziele, Eigenschaften [2-3](#)
- Ziele, Löschen [2-14](#)
- Ziele, Mitglieder von anzeigen [2-14](#)
- Ziele, Verbindung [2-6](#)
- Ziele, Verwendet von [3-5](#)
- Ziele, Verwendet von Objekt anzeigen [2-16](#)
- Zieleigenschaften [4-6](#)
- Zielvariablenreferenzen [2-12](#)
- Zielverlauf, Anzeigen [3-5](#)